

AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Konjunkturmfrage

3. Quartal 2020



LIECHTENSTEIN

<b>Herausgeber und Vertrieb</b>	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 <a href="http://www.as.llv.li">www.as.llv.li</a>
<b>Auskunft</b>	Simon Gstöhl            T +423 236 68 77 Karin Knöllner        T +423 236 64 54 <a href="mailto:info.as@llv.li">info.as@llv.li</a>
<b>Thema</b>	4 Volkswirtschaft
<b>Erscheinungsweise</b>	Vierteljährlich
<b>Copyright</b>	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

# Inhaltsübersicht

<b>A Einführung in die Ergebnisse</b>	
1 Vorwort	5
2 Hauptergebnisse	6
<b>B Industrie und warenproduzierendes Gewerbe</b>	9
3 Metallindustrie und -gewerbe	13
4 Nichtmetallindustrie und -gewerbe	17
5 Baugewerbe	21
<b>C Dienstleistungen</b>	25
6 Banken	29
7 Versicherungen	33
8 Detailhandel	37
9 Allgemeine Dienstleistungen	41
<b>D Methodik</b>	44
10 Fragebogen der Konjunkturumfrage	46



# A Einführung in die Ergebnisse

## 1 Vorwort

Die in dieser Publikation präsentierten Konjunkturtendenzen für Liechtenstein basieren auf der Konjunkturumfrage des Amtes für Statistik. Die Erhebung wird quartalsweise bei leitenden Persönlichkeiten der teilnehmenden Unternehmen durchgeführt. Die Fragebögen bestehen aus Einschätzungen (qualitativen Fragen) hinsichtlich der jüngst vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsaktivitäten.

Die Konjunkturumfrage wurde auf das 1. Quartal 2020 umfassend erneuert. Dabei wurde die Methodik angepasst und es wurden zum ersten Mal auch die Angaben von Unternehmen im Dienstleistungssektor erhoben. Um ein Zusammenfallen der methodischen Änderungen (bzw. ein Bruch in der Zeitreihe) mit der ausserordentlichen

wirtschaftlichen Situation Anfang 2020 zu verhindern, wurden die Werte des Industriesektors der fünf vorangegangenen Quartale anhand der überarbeiteten Methodik neu geschätzt.

Der Fragebogen wurde am 30. September 2020 an die teilnehmenden Unternehmen versandt. Für das 3. Quartal 2020 haben sich 43 Unternehmen des Industriesektors und 32 Unternehmen des Dienstleistungssektors an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von 70% des Industriesektors bzw. 25% des erhobenen Dienstleistungssektors.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li).

Vaduz, 12. November 2020

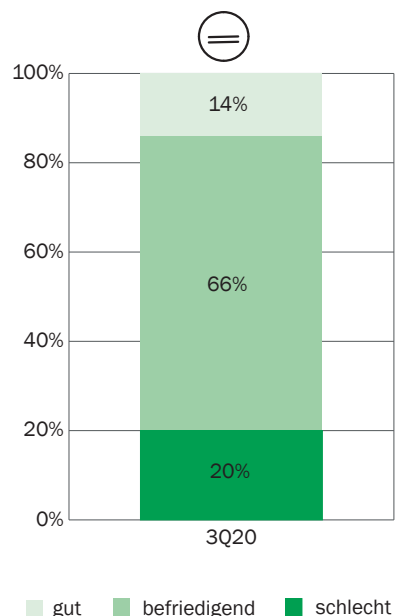
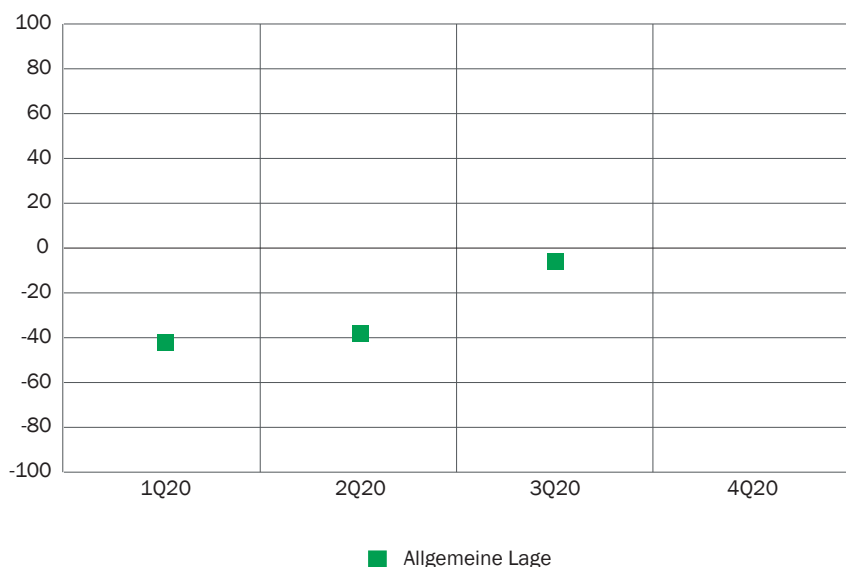
**AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

## 2 Hauptergebnisse

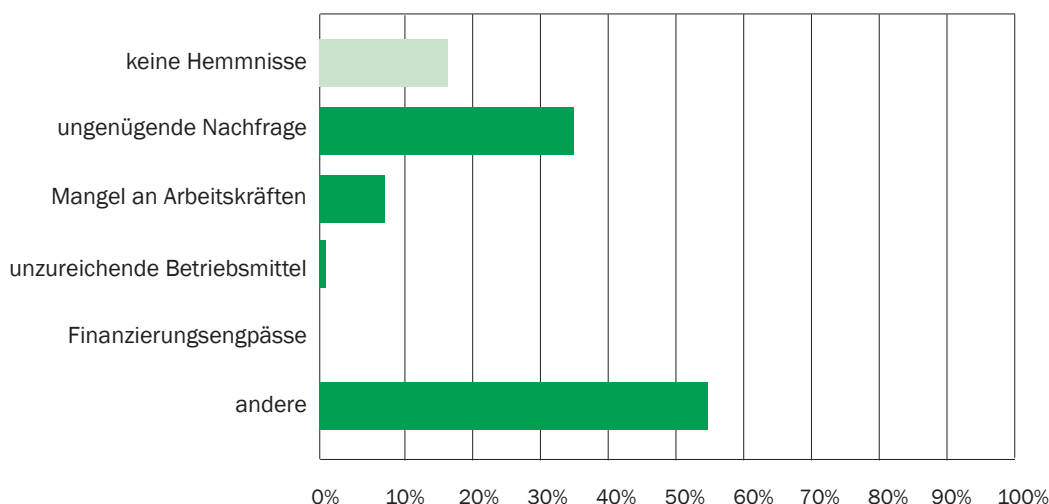
Am Ende des 3. Quartals wird die allgemeine Lage in der Industrie und bei den Dienstleistungsunternehmen nach dem Einbruch in den beiden Vorquartalen aufgrund der COVID-19-Pandemie wieder weitgehend als befriedigend beurteilt. Gemäss der vom Amt für Statistik durchgeführten Konjunkturumfrage bezeichneten 66% der befragten Unternehmen (gewichtet nach Beschäftigten) die allgemeine Geschäftslage als befriedigend, 20% als schlecht und 14% als gut.

Für das 4. Quartal zeigen sich die Unternehmen zurückhaltend. Mit einer weiteren Verbesserung der allgemeinen Lage wird vorerst nicht gerechnet. Auch bei der Rentabilität und dem Personalbestand erwarten die Befragten keine Veränderungen. Leistungshemmnisse stellen dabei die ungenügende Nachfrage sowie die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie dar.

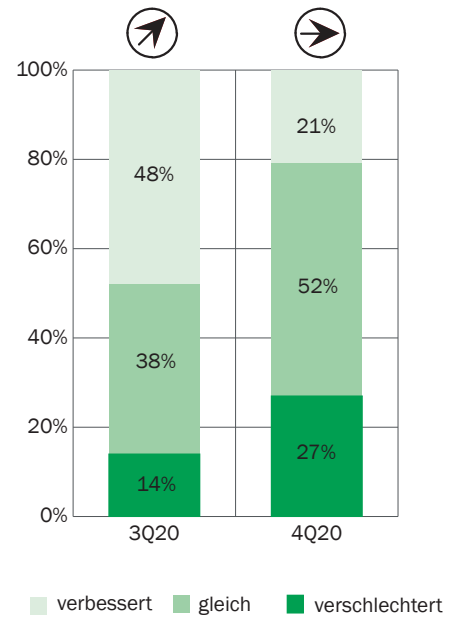
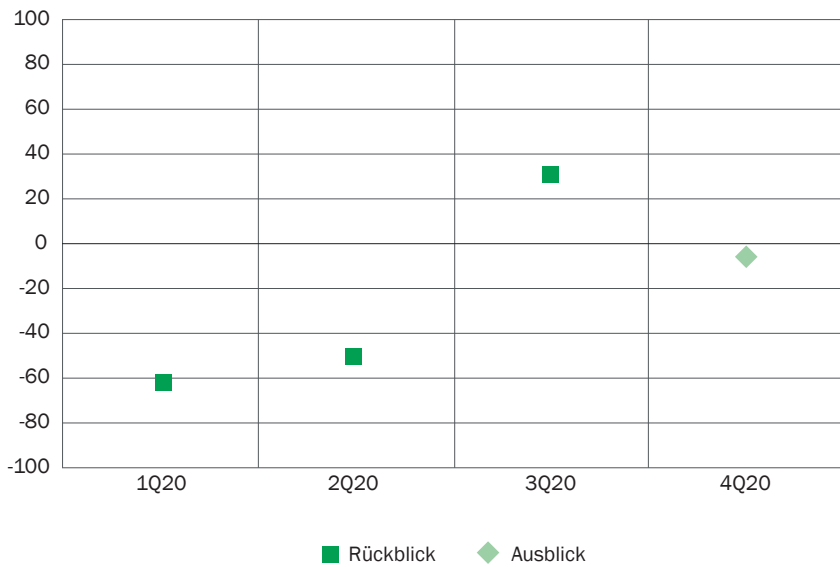
### Allgemeine Lage - Aktueller Stand



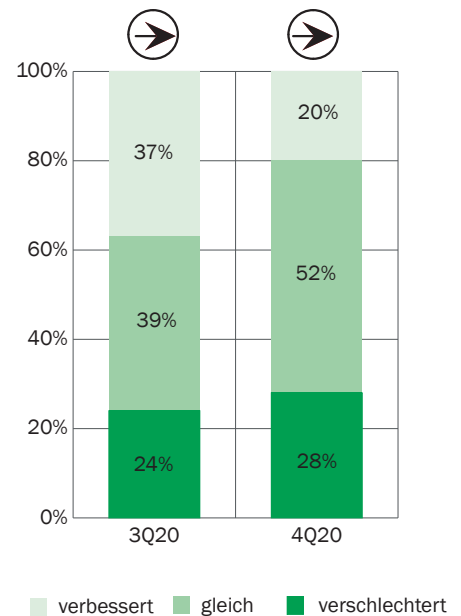
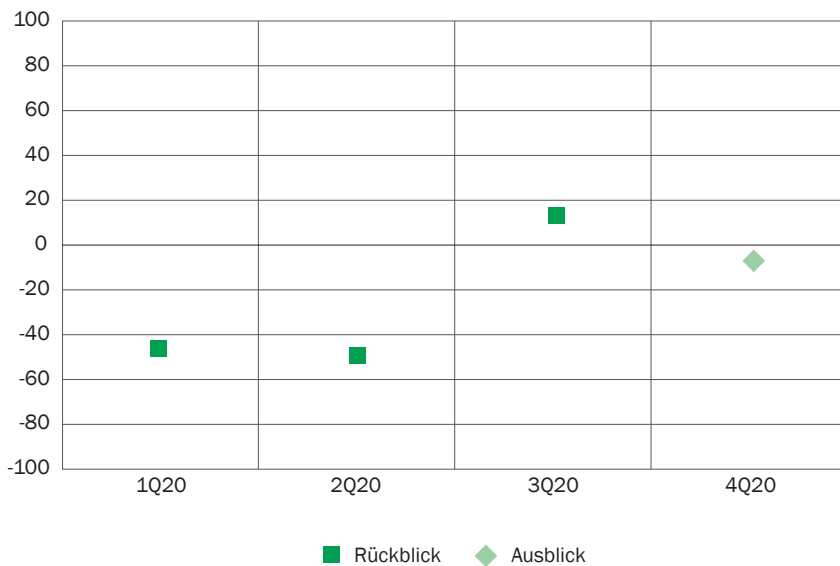
### Produktions- / Leistungshemmnisse



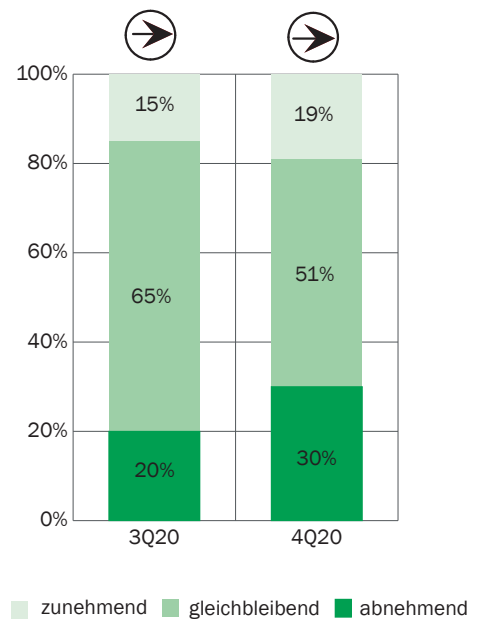
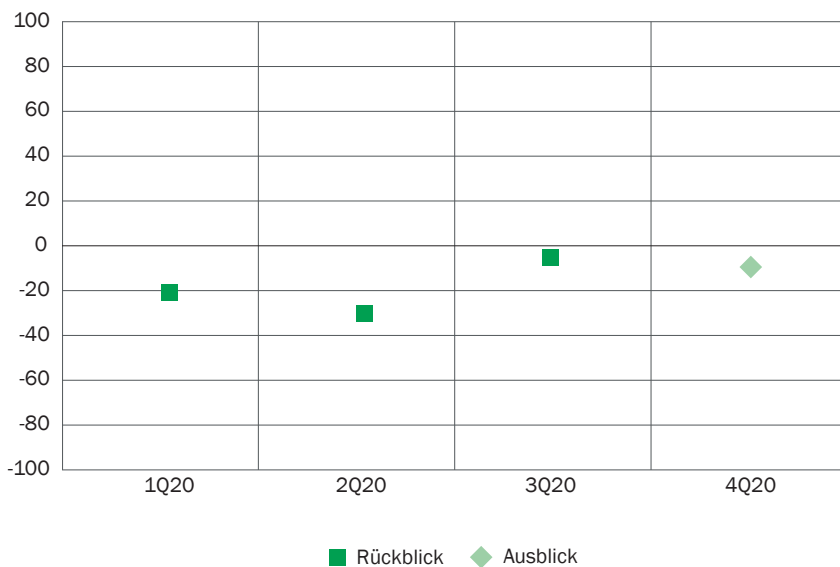
### Allgemeine Lage - Entwicklung



### Rentabilität



### Personalbestand





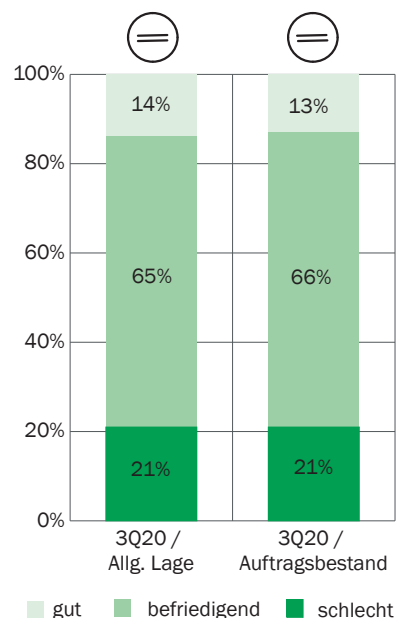
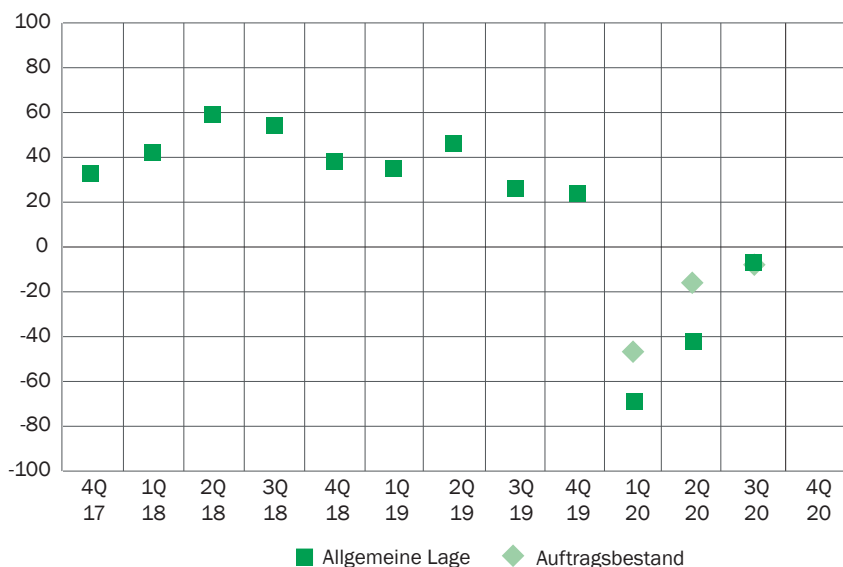


## B Industrie und warenproduzierendes Gewerbe

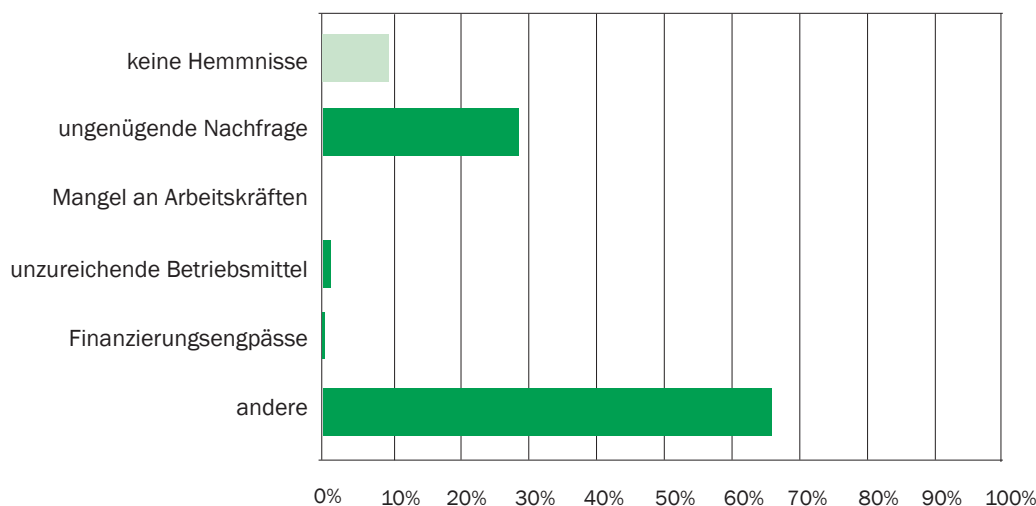
Im Sektor Industrie und Bau hat sich die allgemeine Lage im 3. Quartal mehrheitlich verbessert, so dass sie von 65% der Unternehmen als befriedigend beurteilt wird. 21% bezeichnen sie als schlecht und 14% als gut. Die Maschinen- und Anlagenauslastung, der Auftragseingang sowie die Rentabilität haben sich positiv entwickelt, während der Personalbestand mehrheitlich stabil geblieben ist. Produktionshemmnisse stellen nach wie vor insbesondere die COVID-19-Pandemie sowie eine ungenügende Nachfrage dar.

Für das 4. Quartal wird weitgehend mit einer stabilen Entwicklung der Auftragseingänge, der Rentabilität sowie des Personalbestands gerechnet. Von einer positiven Entwicklung gehen die befragten Unternehmen einzig bei der Maschinen- und Anlagenauslastung aus. Rund 60% der Unternehmen stellen sich auf eine unveränderte allgemeine Lage ein. 27% erwarten eine Verbesserung, 13% eine Verschlechterung.

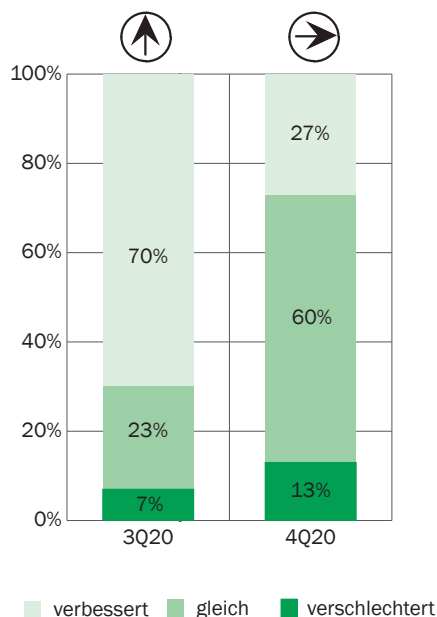
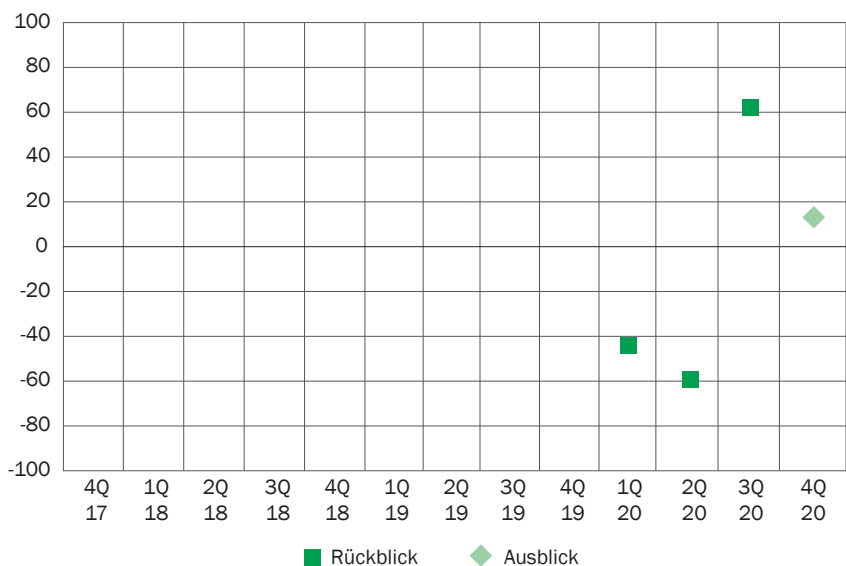
Allgemeine Lage und Auftragsbestand - Aktueller Stand



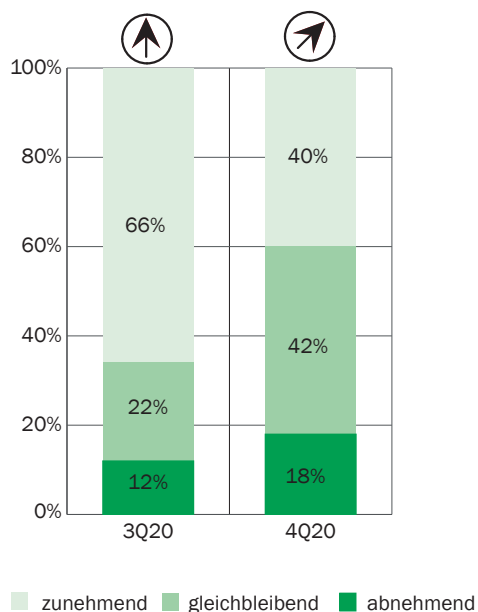
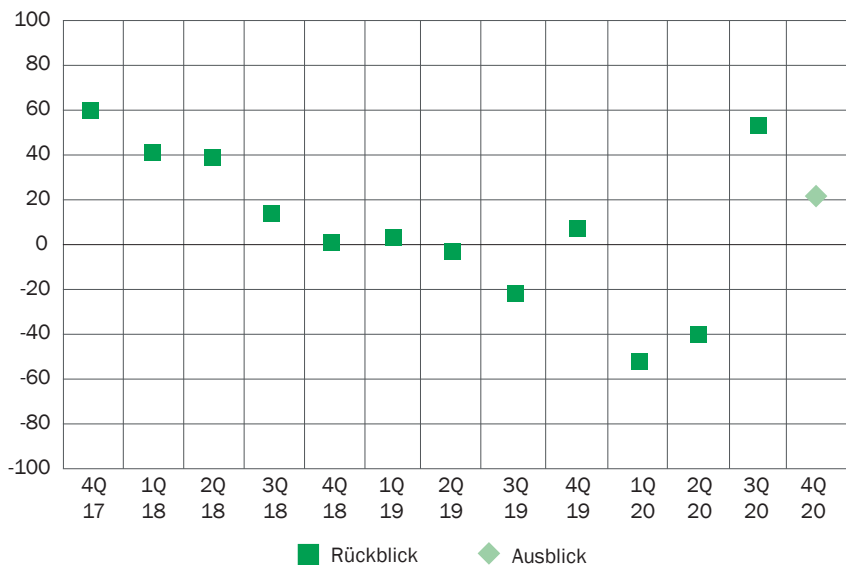
Produktionshemmnisse



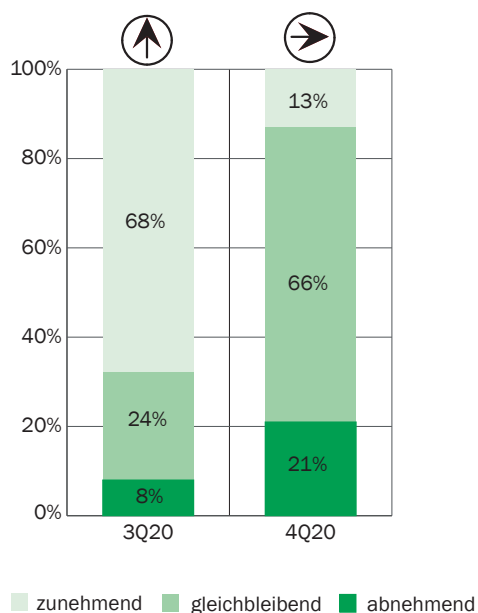
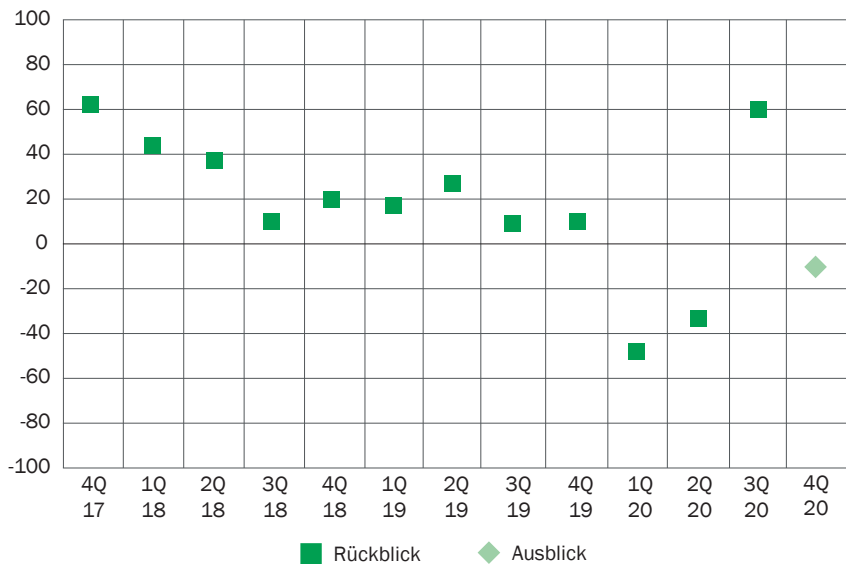
### Allgemeine Lage - Entwicklung



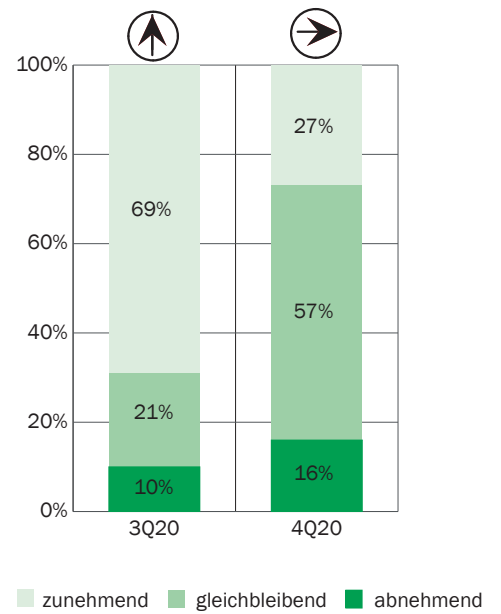
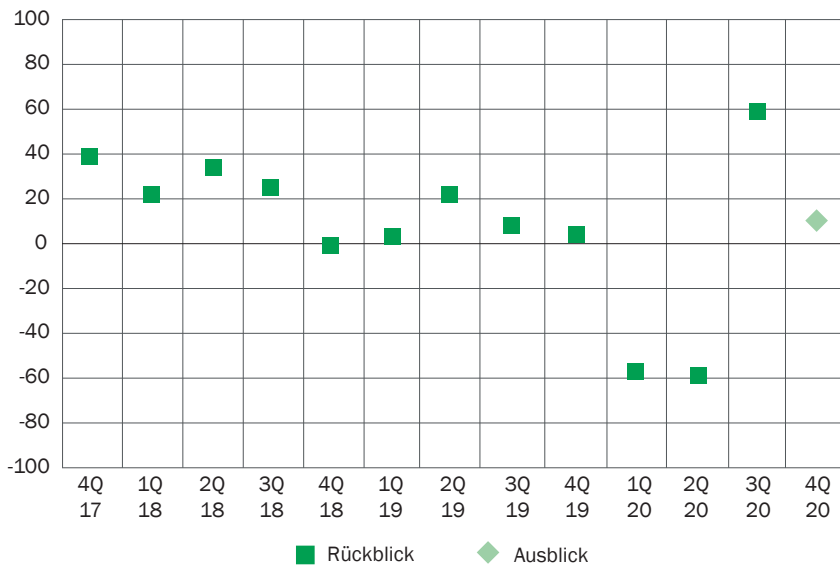
### Maschinen- und Anlagenauslastung



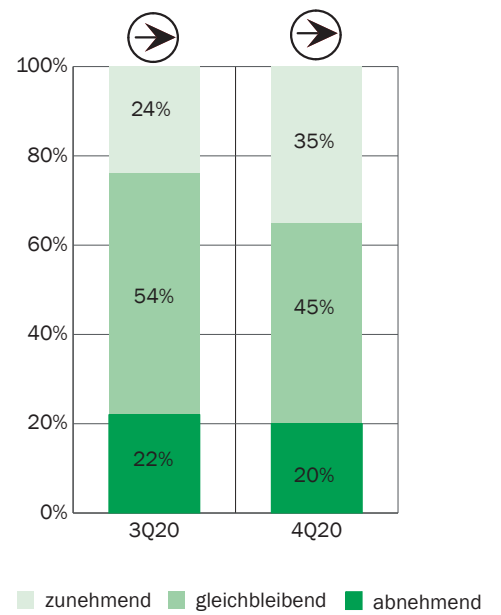
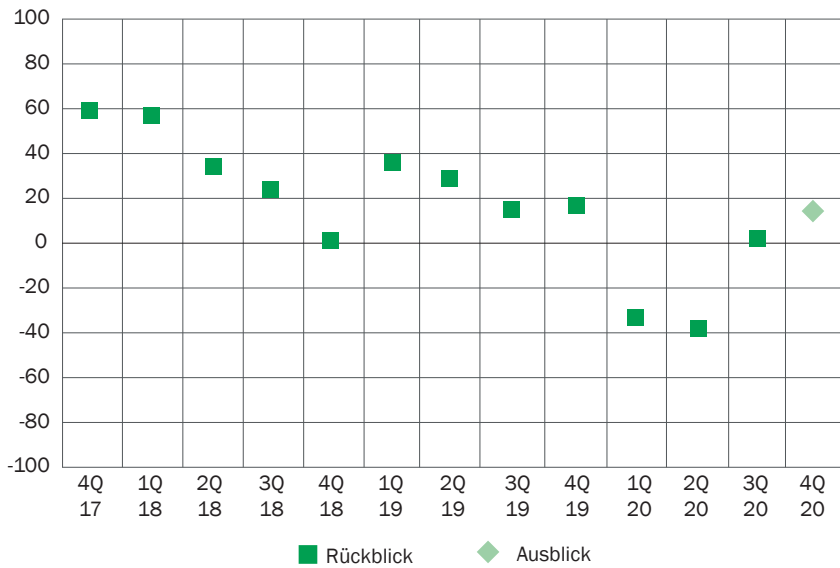
### Auftragseingang



### Rentabilität



### Personalbestand



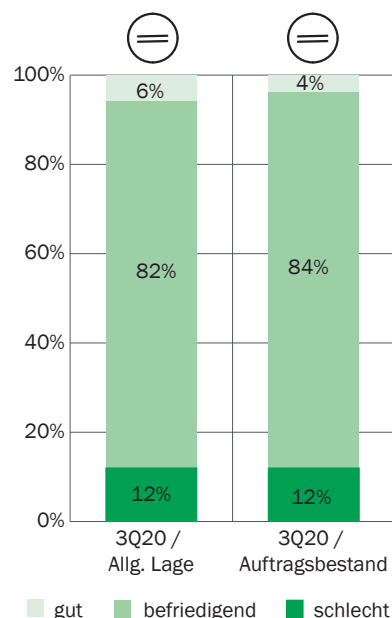
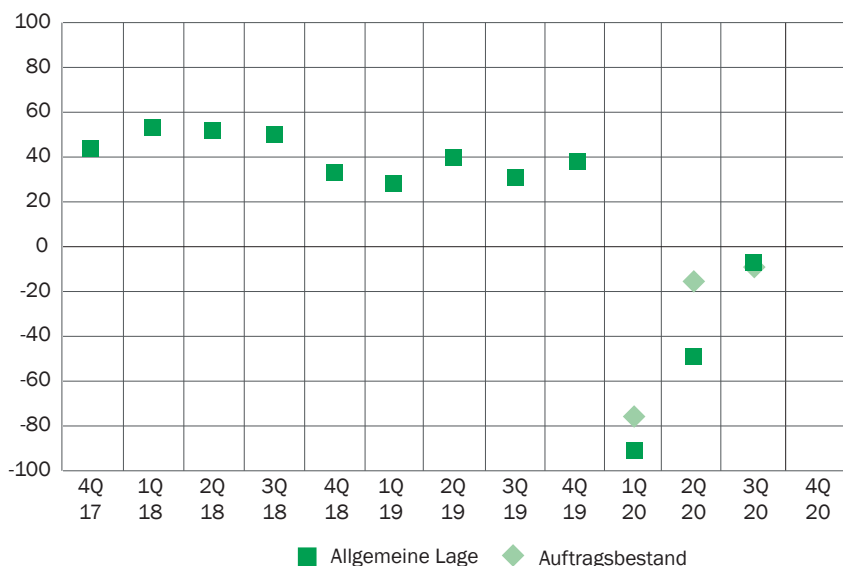


### 3 Metallindustrie und -gewerbe

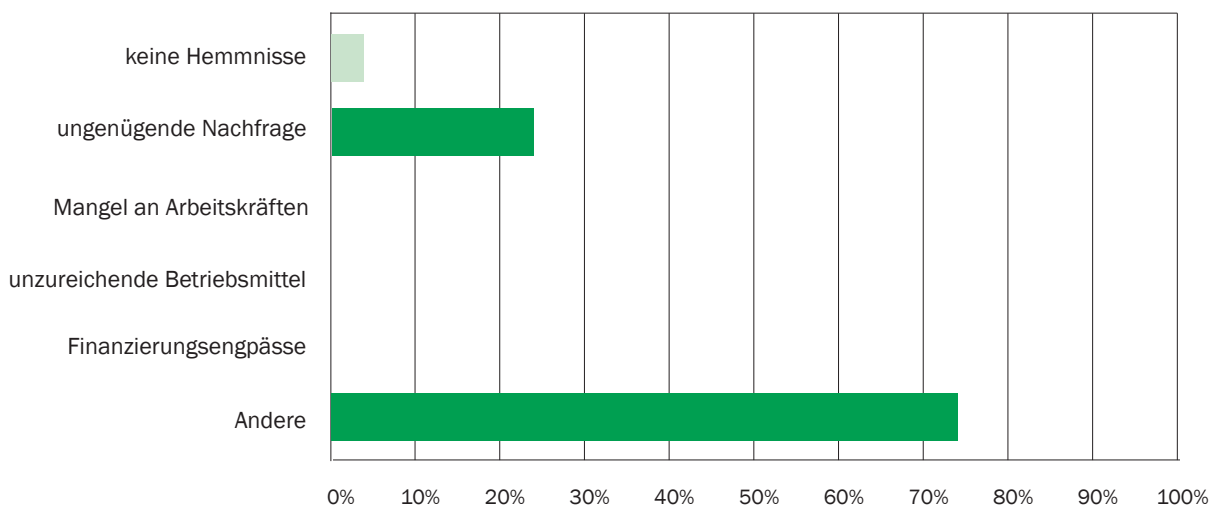
In der Metallindustrie wird die allgemeine Lage am Ende des 3. Quartals weitgehend als befriedigend beurteilt. 80% der Befragten gaben dabei an, dass sich die allgemeine Lage im Laufe des 3. Quartals verbessert hat. Für 8% hat sich Geschäftslage nicht verändert, für 12% verschlechtert. Zunehmende Auftragseingänge, eine höhere Maschinen- und Anlagenauslastung sowie eine verbesserte Rentabilität deuten eine Erholung der Lage in der Metallindustrie an.

Auch für das 4. Quartal zeigt sich der Wirtschaftszweig mehrheitlich optimistisch. Es wird mit einer weiteren Zunahme der Maschinen- und Anlagenauslastung und einer Verbesserung der Rentabilität gerechnet, wodurch eine positive Entwicklung der allgemeinen Lage erwartet wird. Auch beim Personalbestand zeichnet sich für das laufende Quartal bei einer Mehrzahl der Unternehmen eine Zunahme ab.

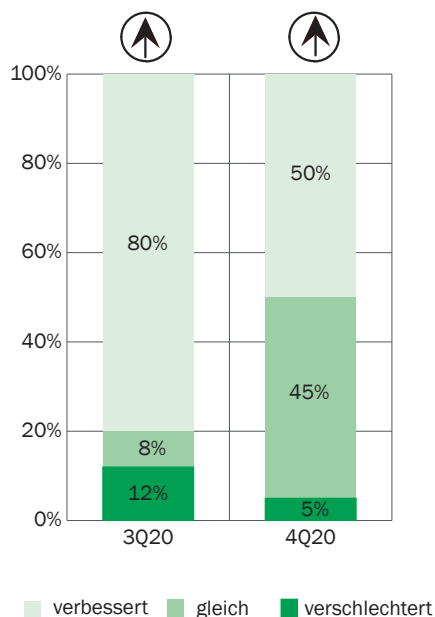
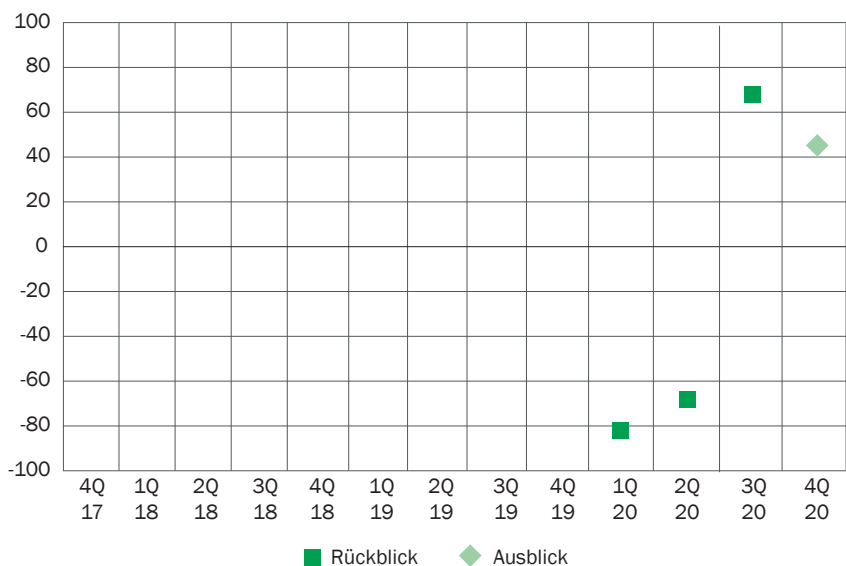
Allgemeine Lage und Auftragsbestand - Aktueller Stand



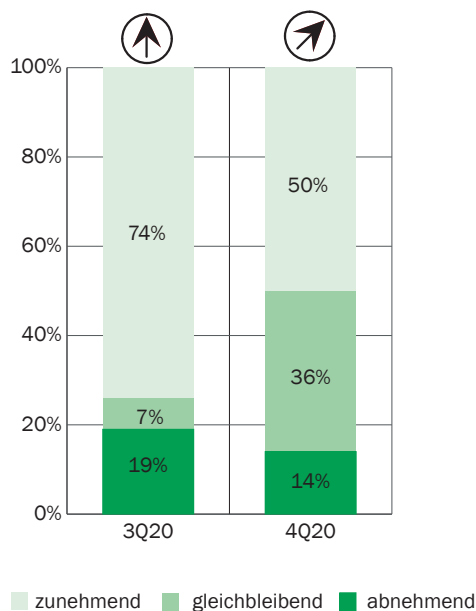
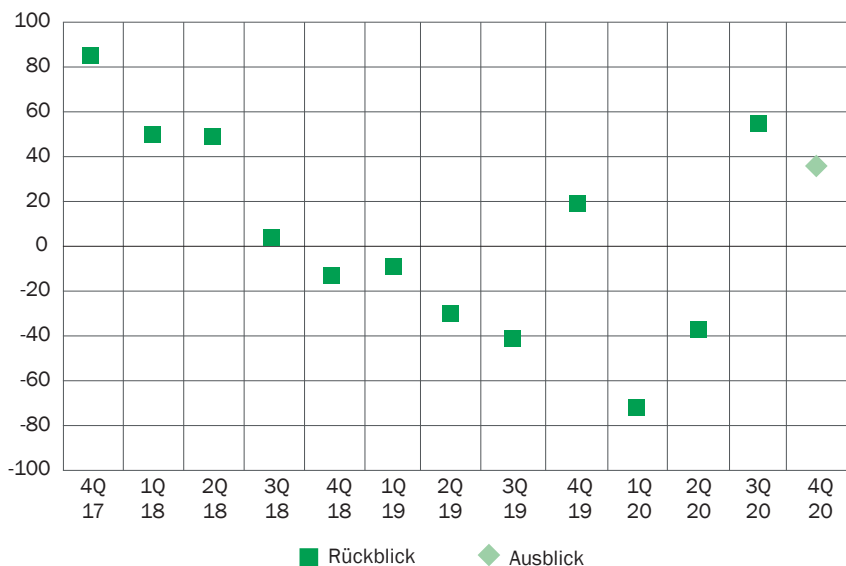
Produktionshemmnisse



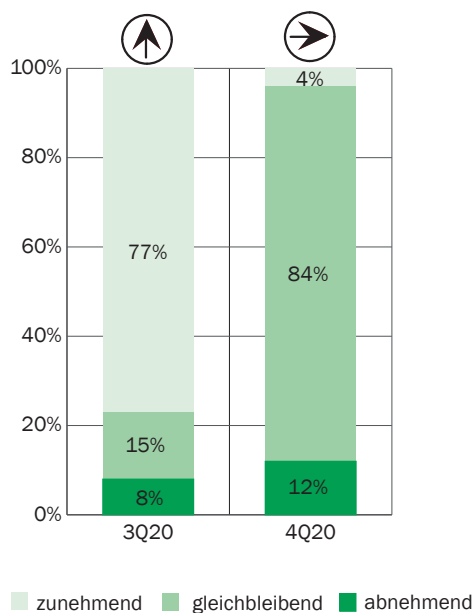
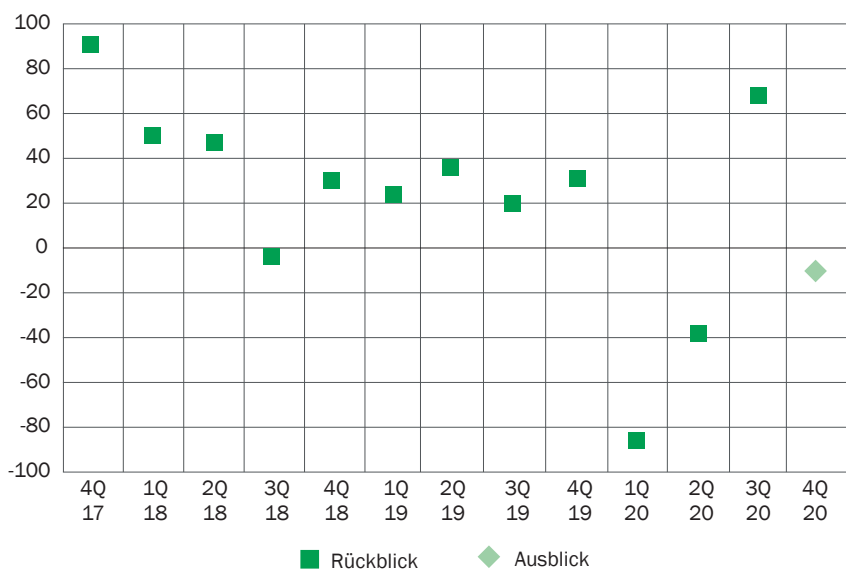
### Allgemeine Lage - Entwicklung



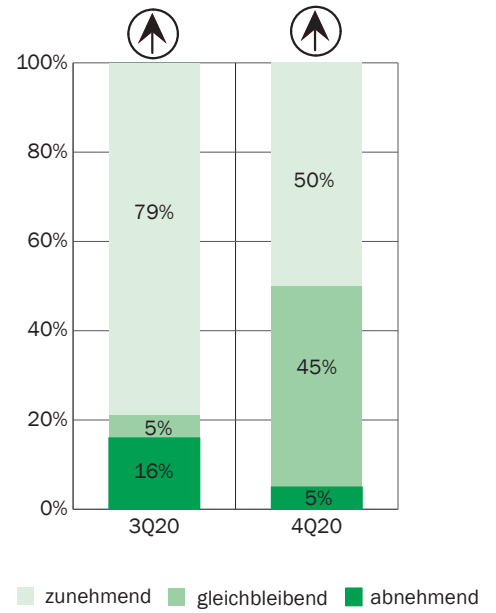
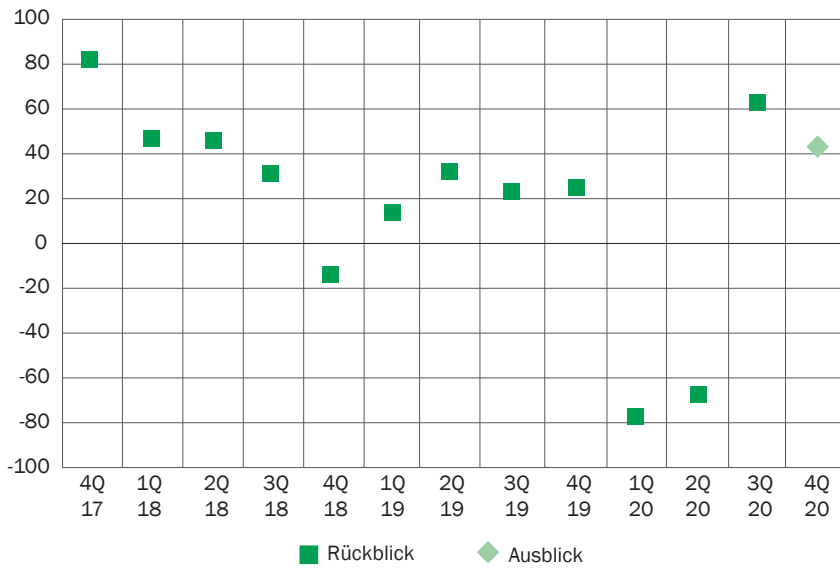
### Maschinen- und Anlagenauslastung



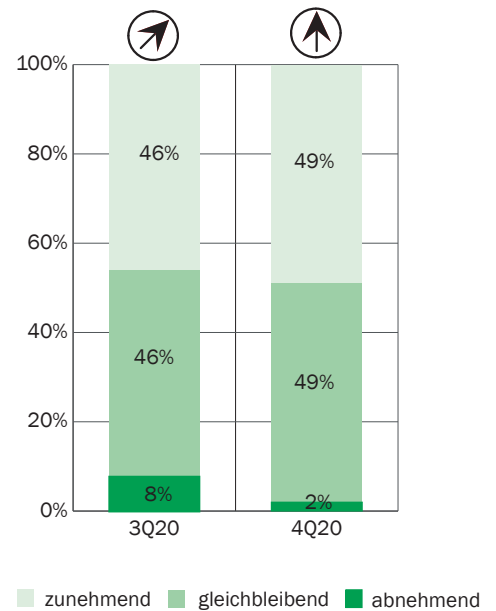
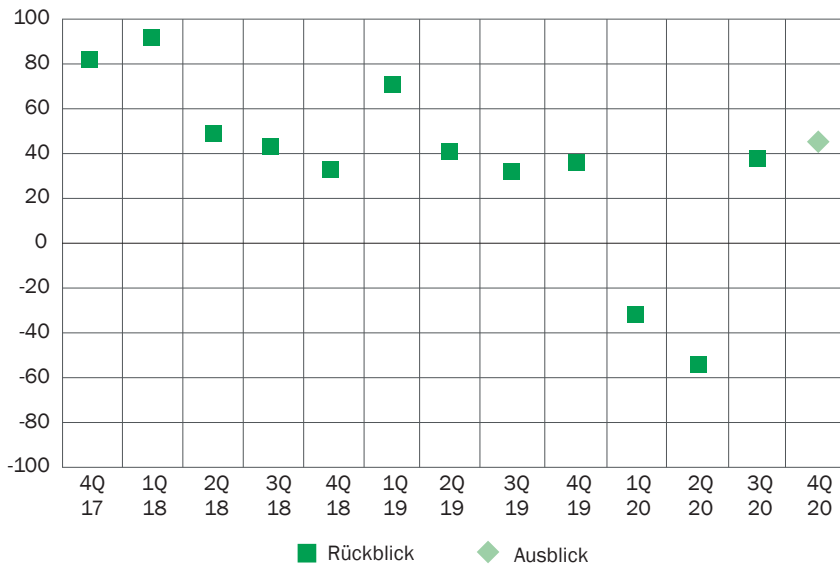
### Auftragseingang



### Rentabilität



### Personalbestand





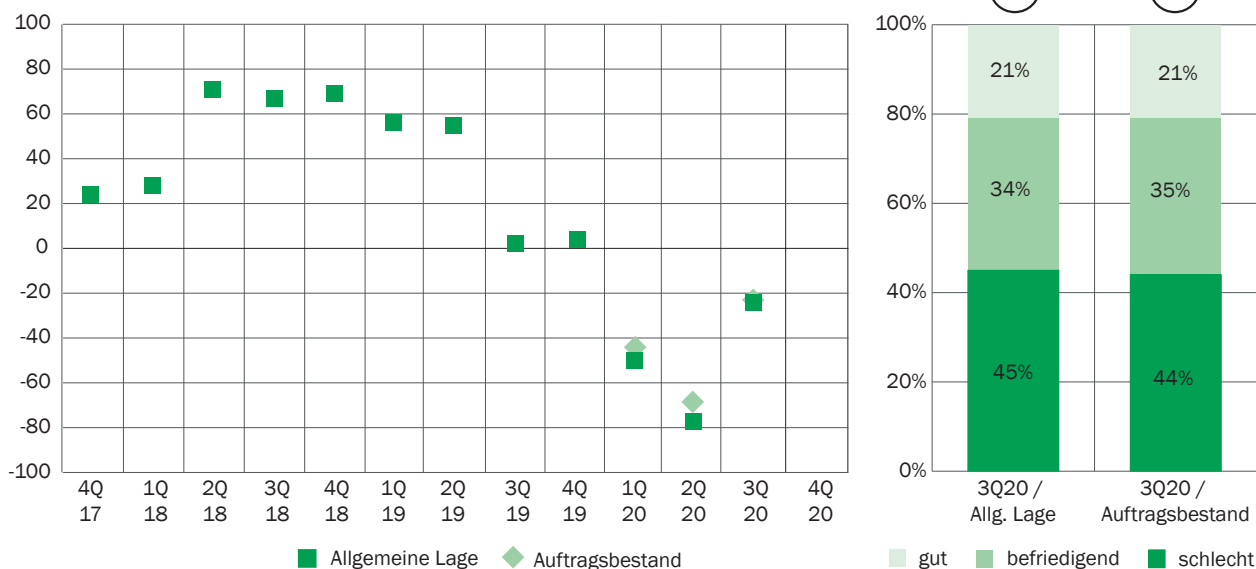


## 4 Nichtmetallindustrie und -gewerbe

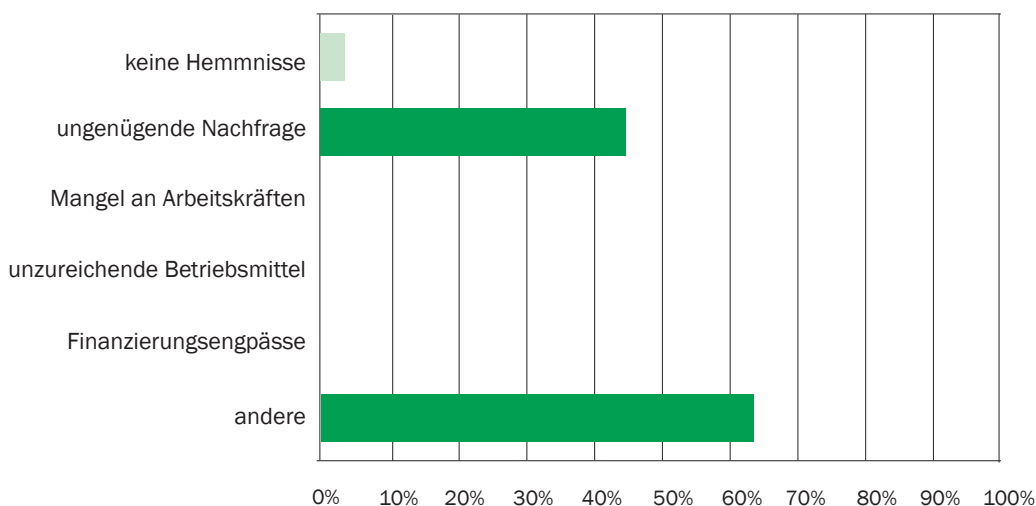
In der Nichtmetallindustrie wird die allgemeine Lage am Ende des 3. Quartals noch weitgehend als schlecht beurteilt. Aber auch in diesem Wirtschaftszweig deutet sich eine Verbesserung der Situation an. Auftragseingänge, Maschinen- und Anlagenauslastung sowie die Rentabilität haben sich in den vergangenen drei Monaten positiv entwickelt. Von der Erholung noch nicht erfasst wurde der Personalbestand, welcher als rückläufig eingeschätzt wird.

Gerade einmal 4% der befragten Unternehmen sahen keine Hemmnisse für ihre Produktionstätigkeit. Dominierend waren weiterhin die COVID-19-Pandemie sowie die ungenügende Nachfrage. Für das 4. Quartal zeichnet sich eine Stabilisierung der allgemeinen Lage sowie der Rentabilität ab. Während die Unternehmen von einer verbesserten Maschinen- und Anlagenauslastung ausgehen, wird bei den Auftragseingängen sowie beim Personalbestand mit einem Rückgang gerechnet.

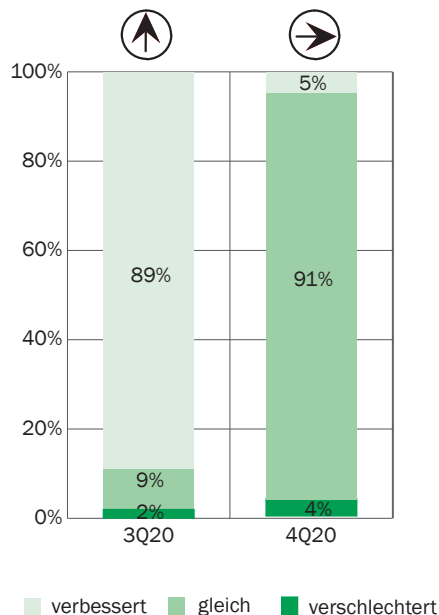
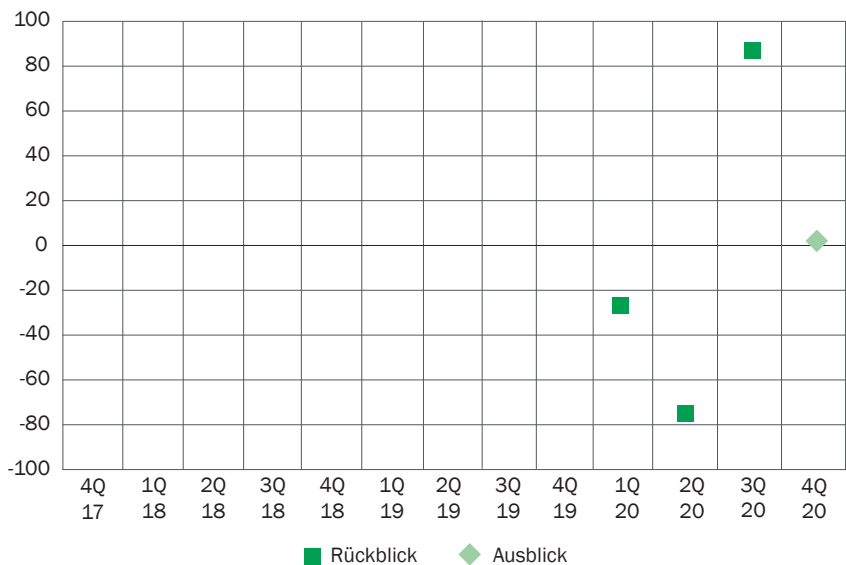
Allgemeine Lage und Auftragsbestand - Aktueller Stand



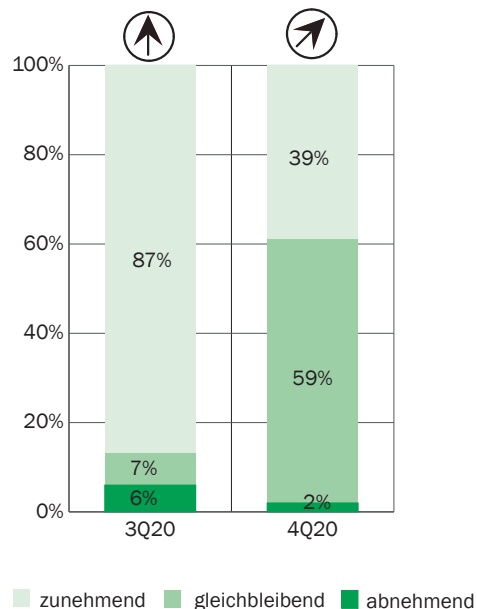
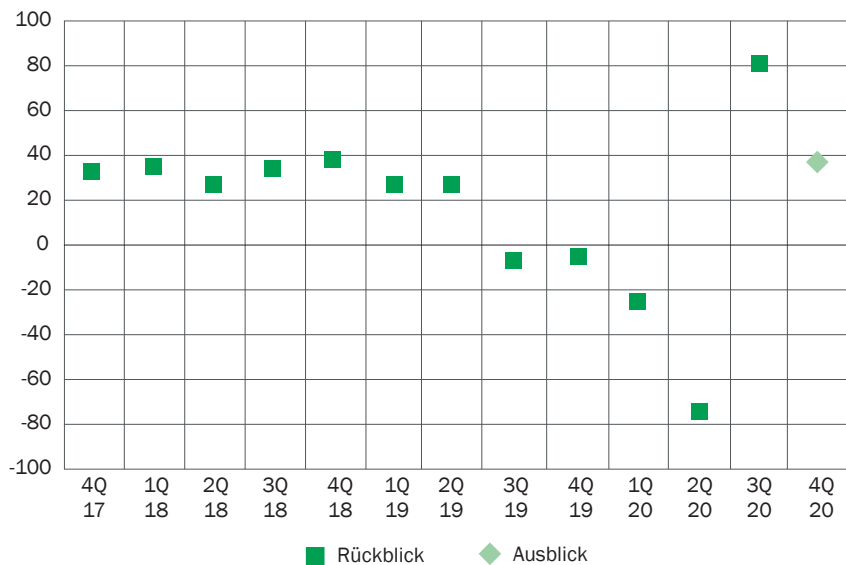
Produktionshemmnisse



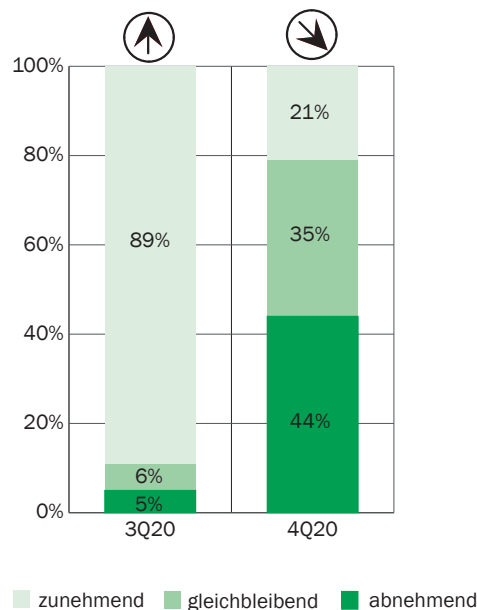
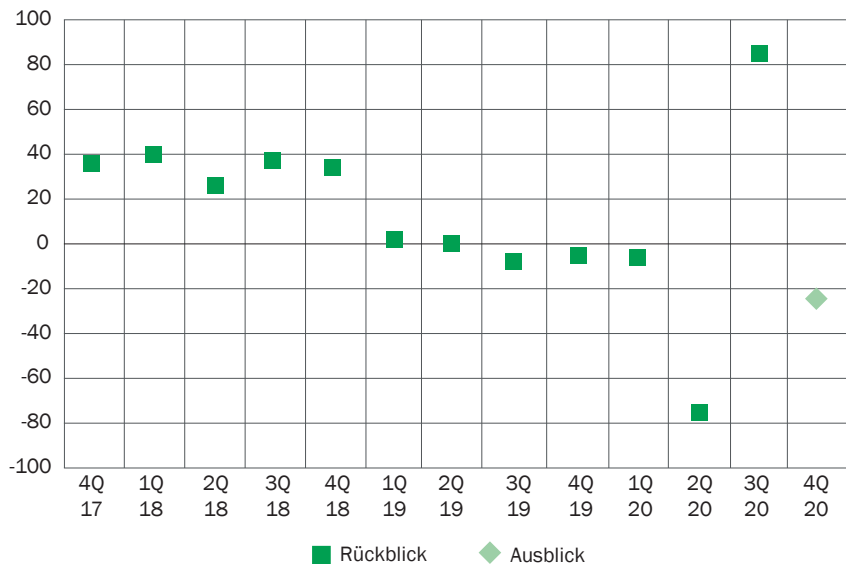
### Allgemeine Lage - Entwicklung



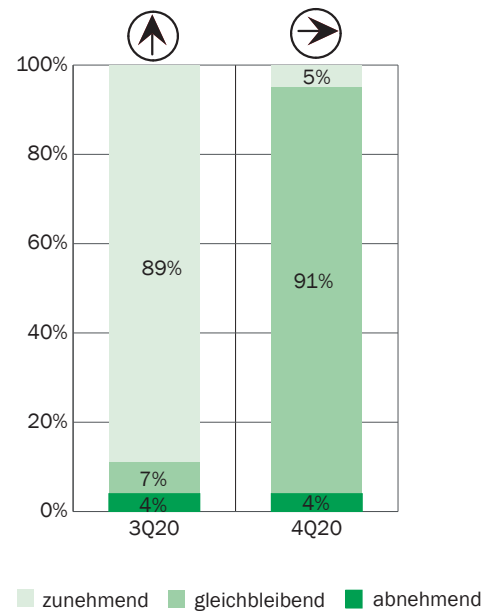
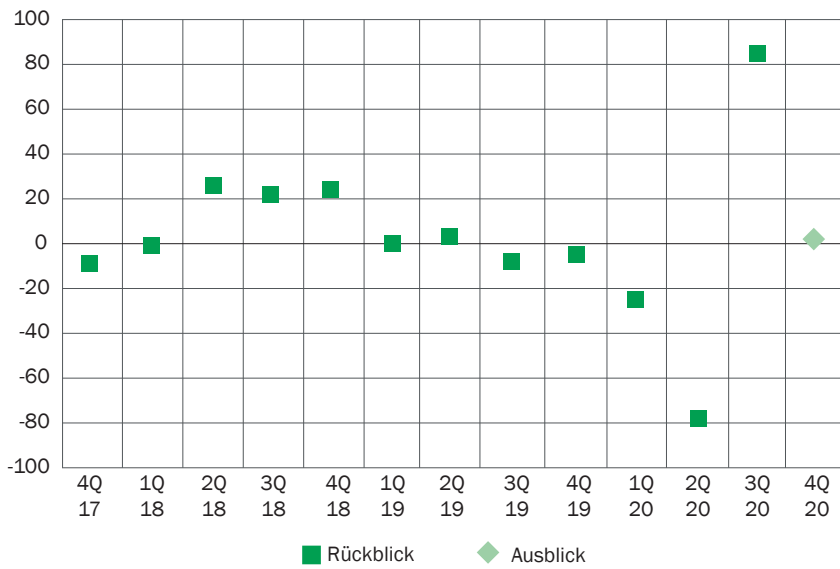
### Maschinen- und Anlagenauslastung



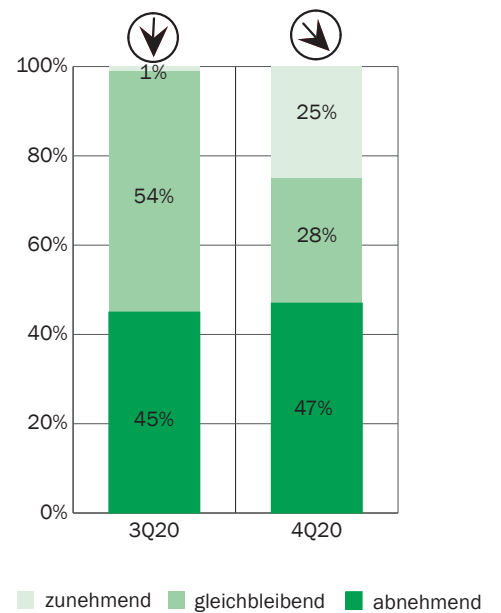
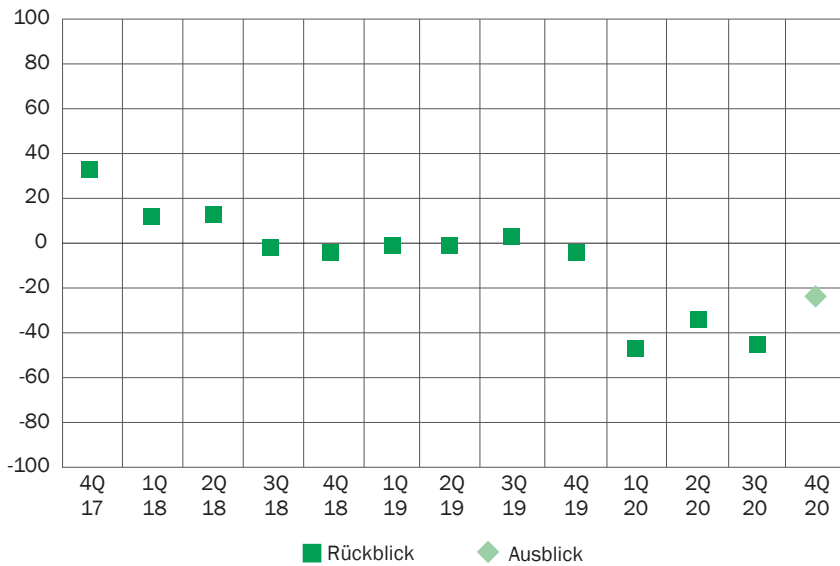
### Auftragseingang



### Rentabilität



### Personalbestand



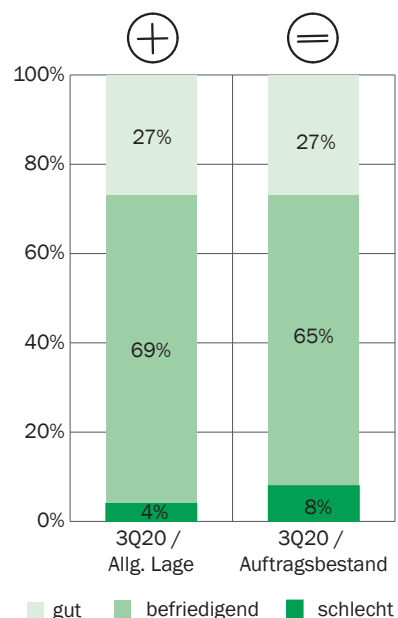
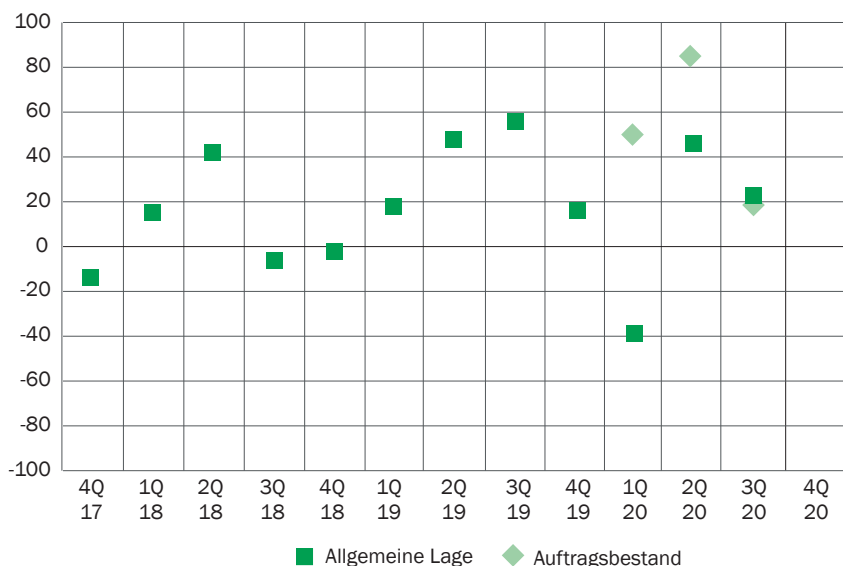


## 5 Baugewerbe

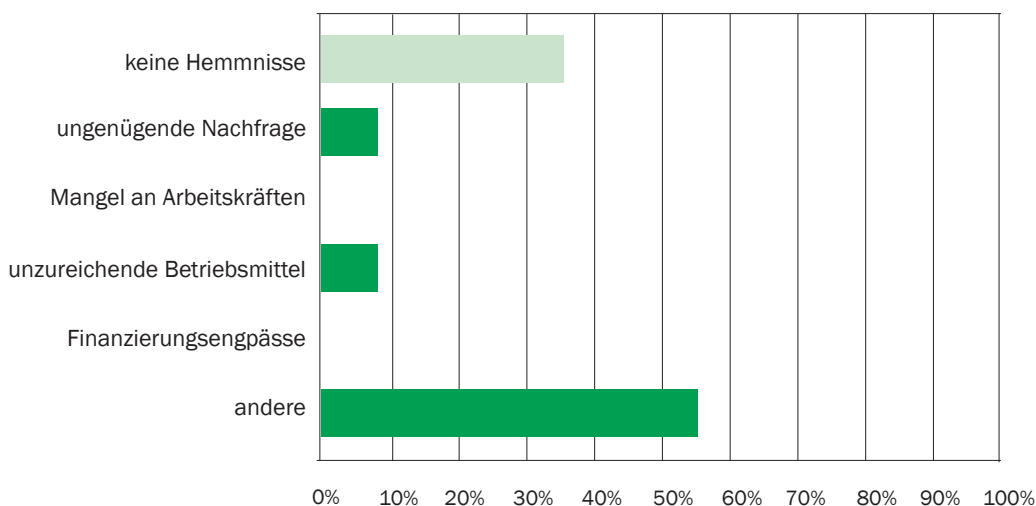
Die befragten Unternehmen der Baubranche schätzen die allgemeine Lage am Ende des 3. Quartals als gut und den Auftragsbestand als befriedigend ein. Das 3. Quartal zeichnet sich dabei durch seine Stabilität aus. Die Maschinen- und Anlagenauslastung, der Auftragseingang, die Rentabilität sowie der Personalbestand haben sich gemäss einer Mehrheit der Unternehmen nicht verändert.

Für das 4. Quartal wird weitgehend eine Verschlechterung der allgemeinen Lage erwartet. Die Unternehmen rechnen mit einer geringeren Maschinen- und Anlagenauslastung. Auftragseingänge und Personalbestand dürften sich aber auch im 4. Quartal stabil entwickeln. Produktionshemmnisse sehen die Betriebe in einem Rückgang der Nachfrage sowie grossem bürokratischen Aufwand aber auch in unzureichenden Betriebsmitteln.

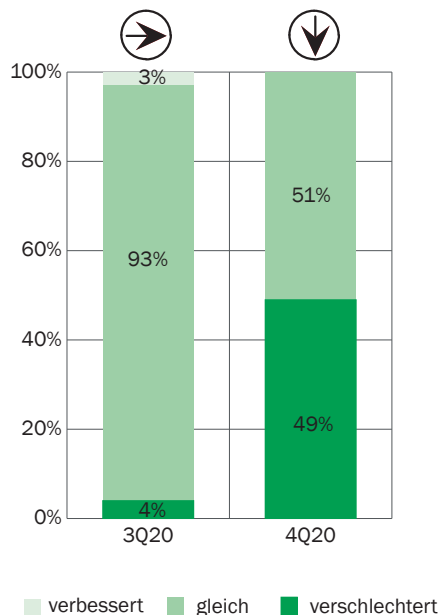
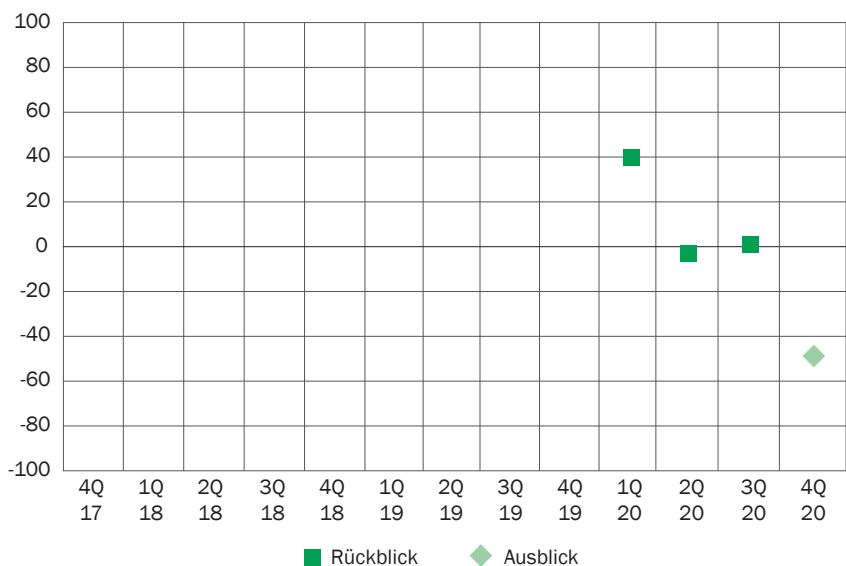
Allgemeine Lage und Auftragsbestand - Aktueller Stand



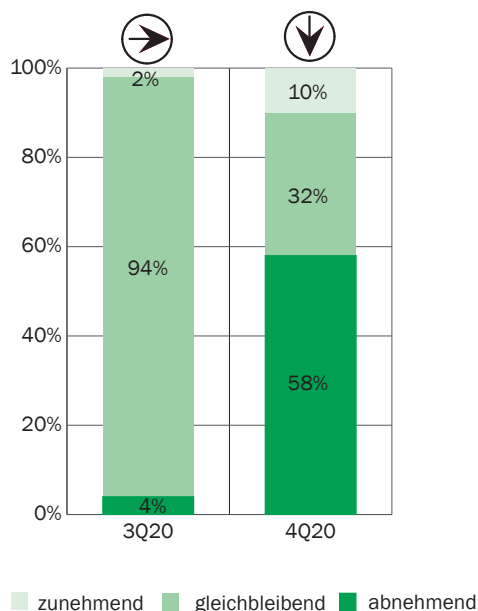
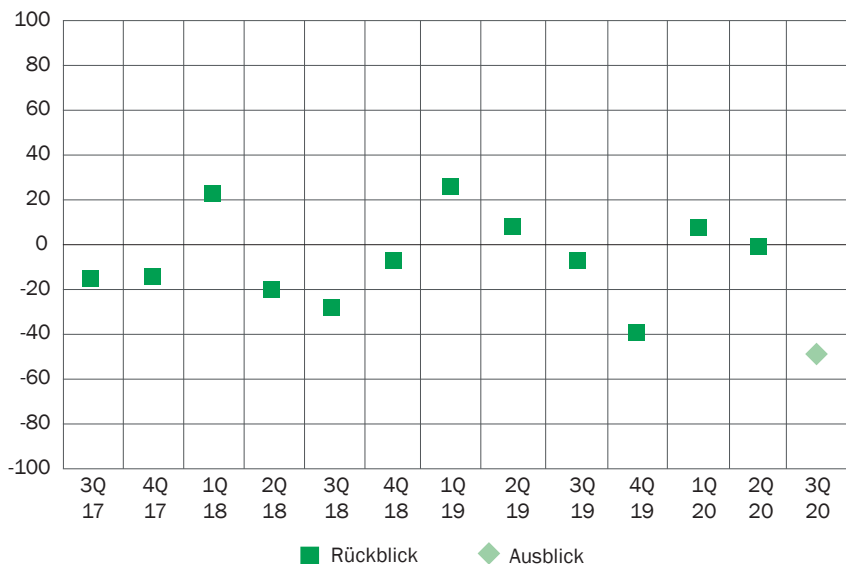
Produktionshemmnisse



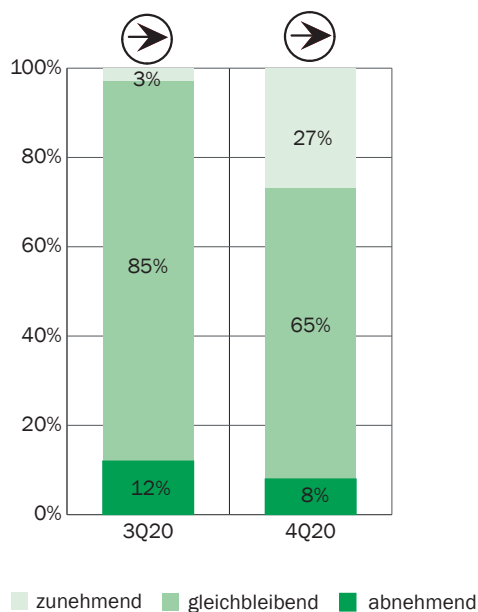
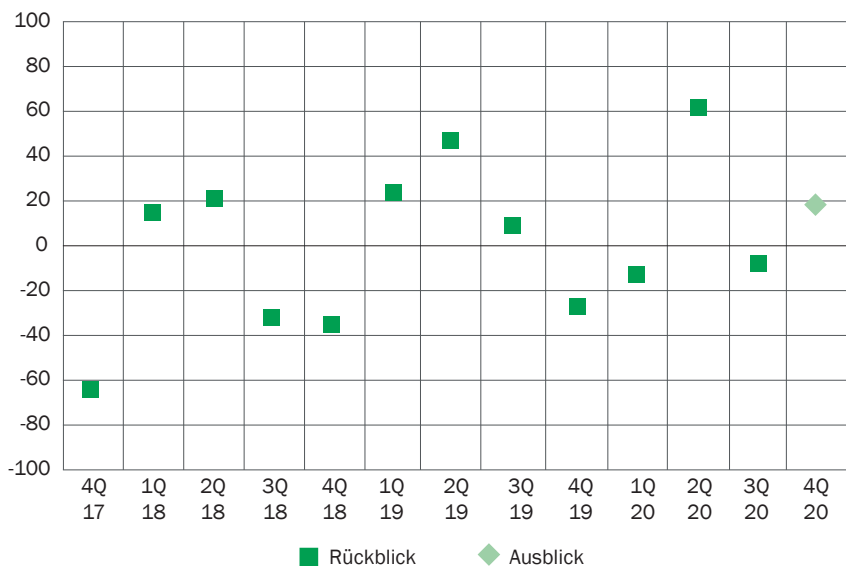
### Allgemeine Lage - Entwicklung



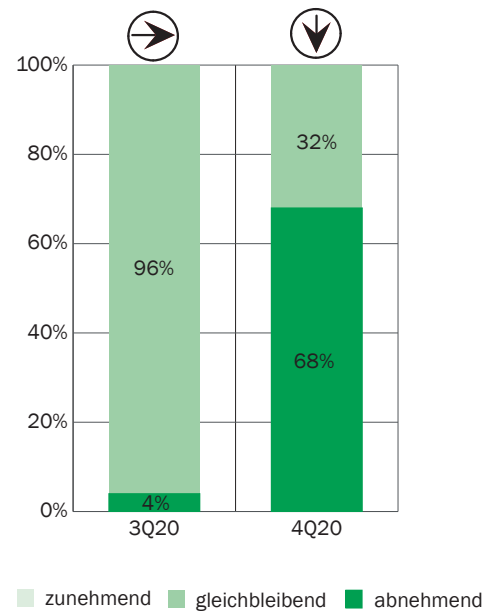
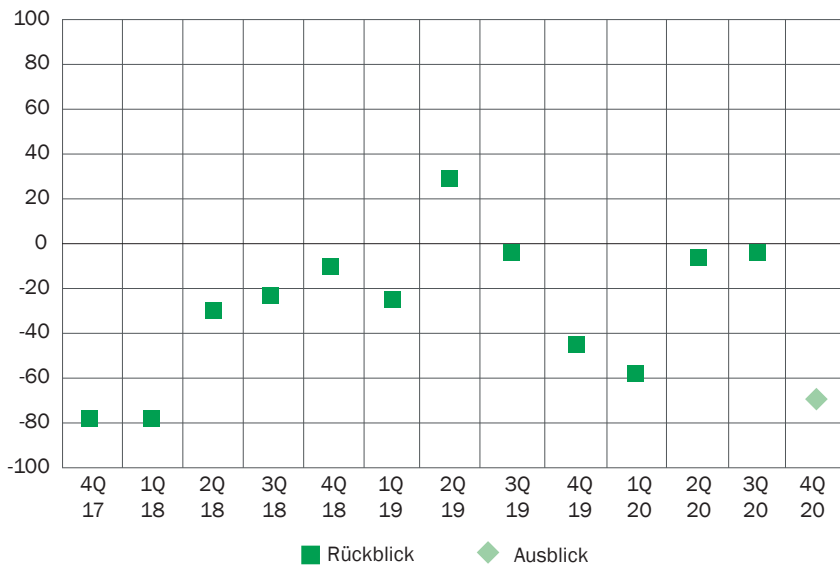
### Maschinen- und Anlagenauslastung



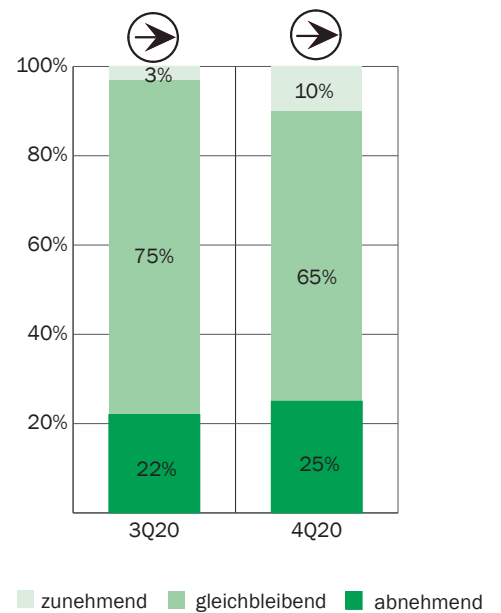
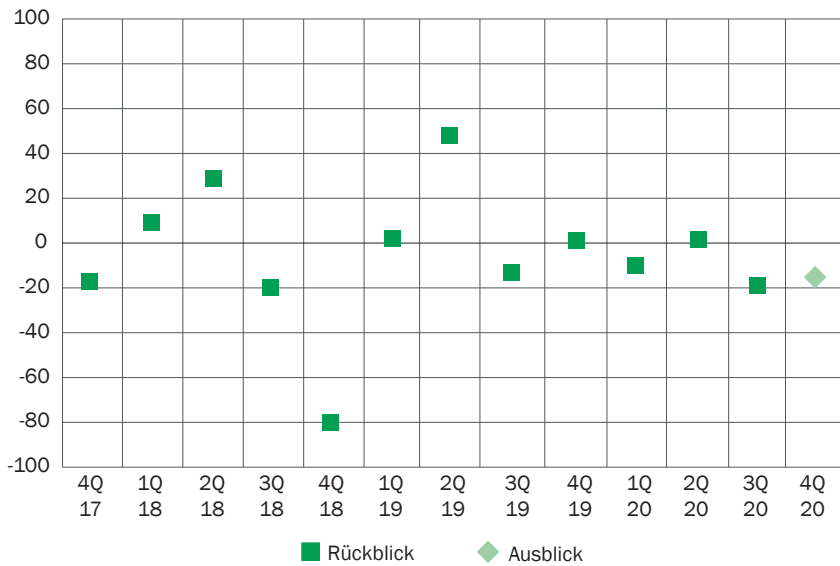
### Auftragseingang



### Rentabilität



### Personalbestand





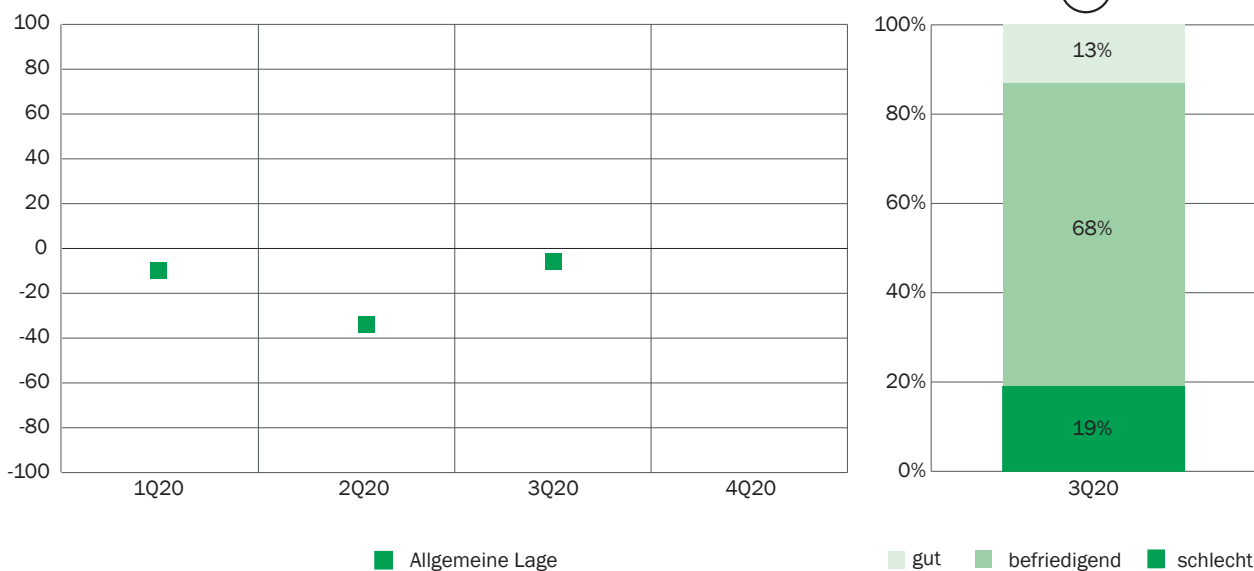


## C Dienstleistungen

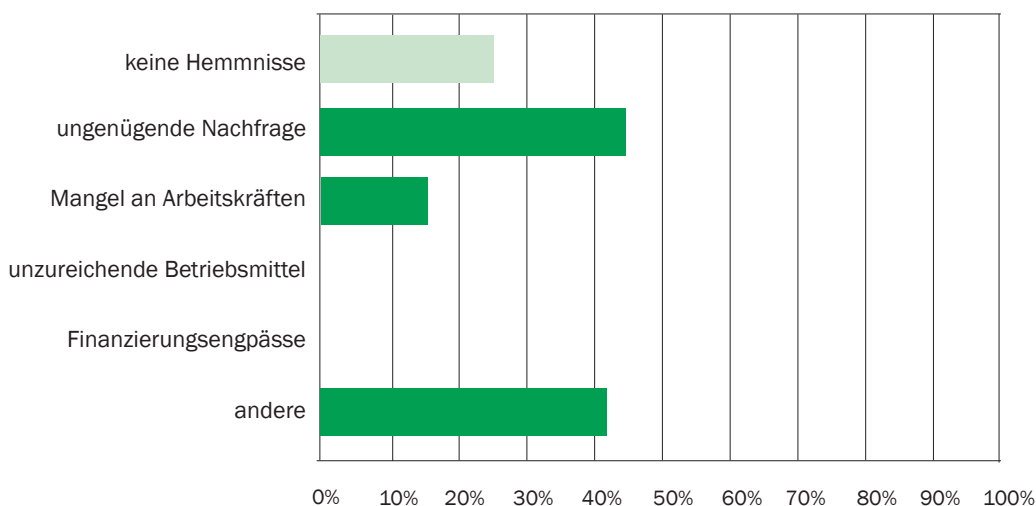
Im Dienstleistungssektor wird die allgemeine Lage am Ende des 3. Quartals weitgehend als befriedigend eingeschätzt. Gemäss den befragten Unternehmen ist die Nachfrage im Laufe des Quartals zurückgegangen und auch die Rentabilität hat sich verschlechtert. Die allgemeine Lage hat sich dennoch gemäss einer Mehrzahl der Unternehmen nicht verändert und auch beim Personalbestand werden keine Änderungen festgestellt.

Für das 4. Quartal wird mit einer Eintrübung der Geschäftslage gerechnet. Die Unternehmen erwarten eine abnehmende Nachfrage sowie eine Verschlechterung der Rentabilität. Auch beim Personalbestand wird von einem Rückgang ausgegangen. Die ungenügende Nachfrage stellt demnach auch das grösste Leistungshemmnis der Unternehmen dar. Es werden aber auch die anhaltende COVID-19-Pandemie sowie ein Mangel an Arbeitskräften als Hemmnisse ausgemacht.

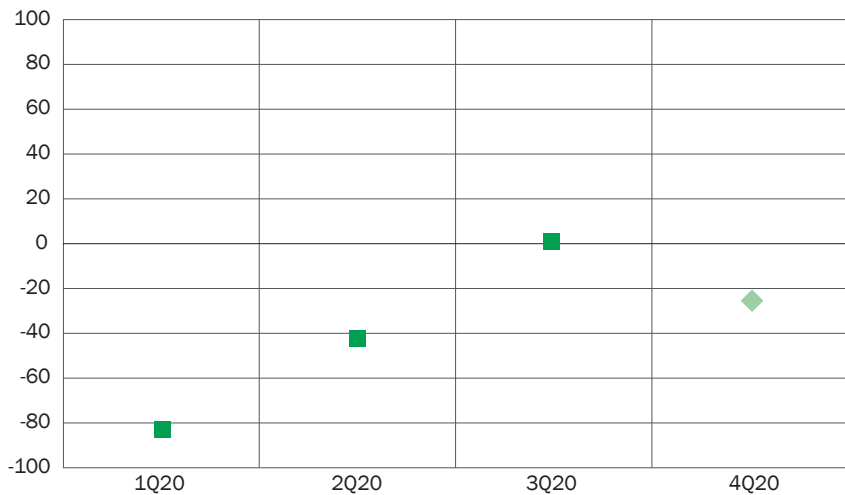
Allgemeine Lage - Aktueller Stand



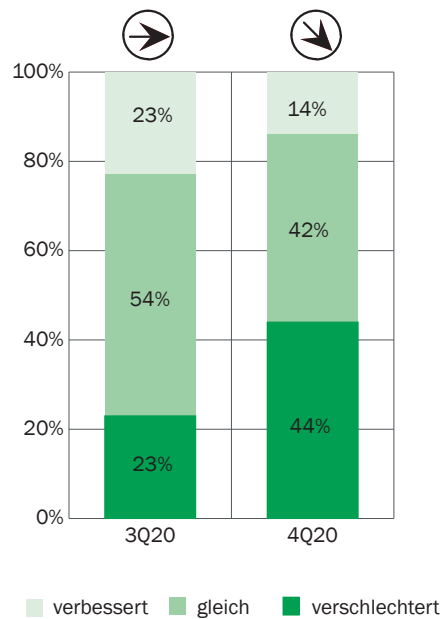
Leistungshemmnisse



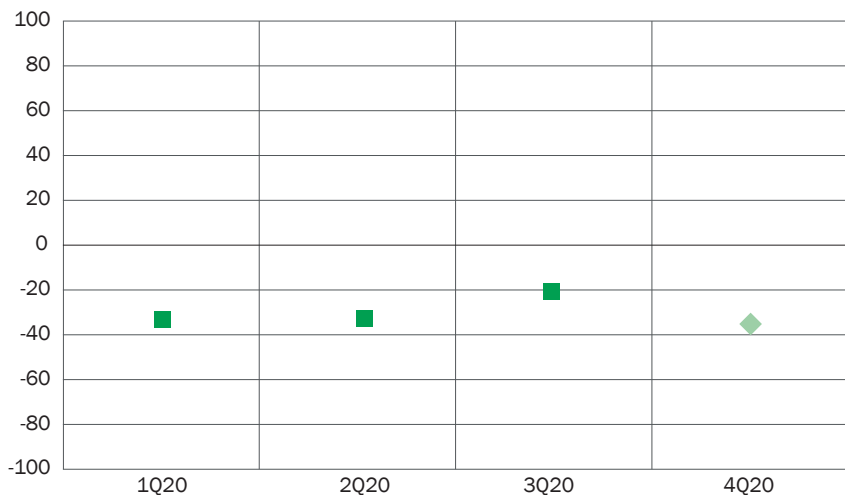
### Allgemeine Lage - Entwicklung



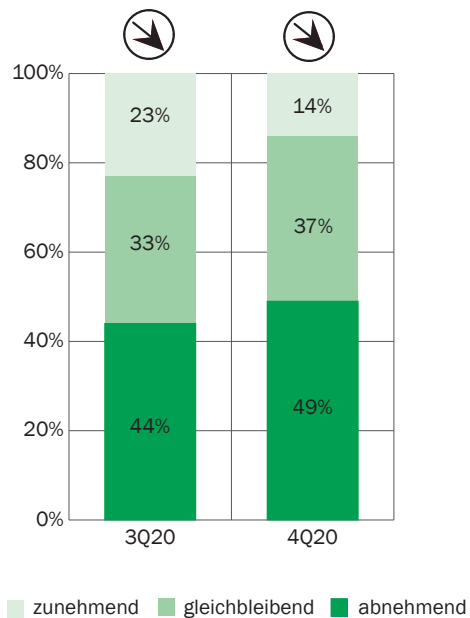
■ Rückblick ◆ Ausblick



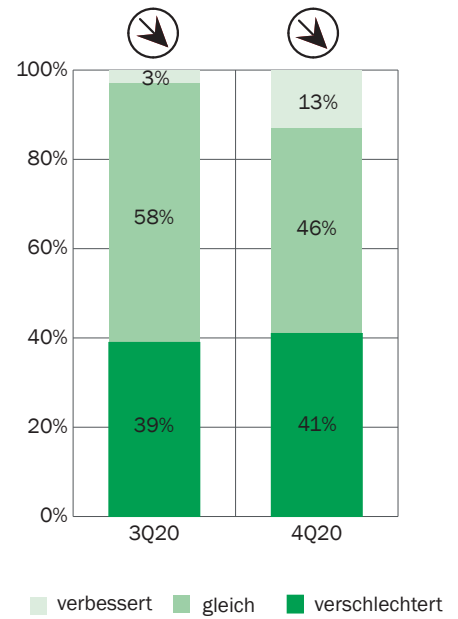
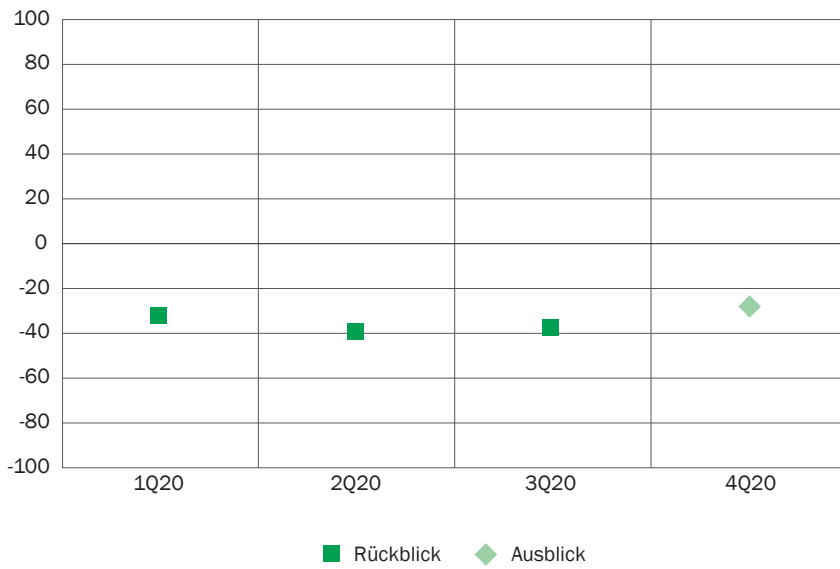
### Nachfrage



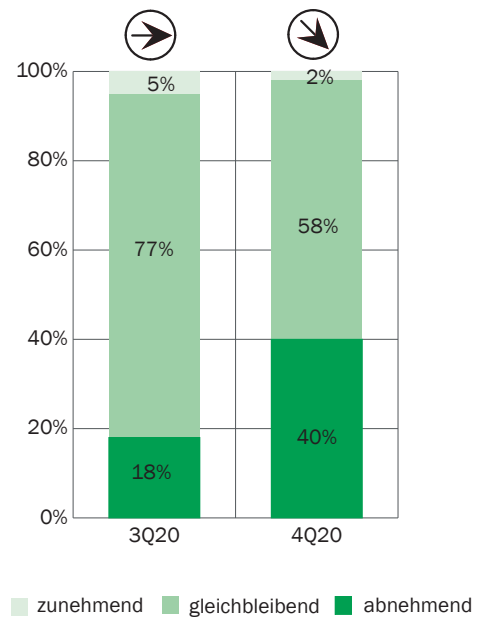
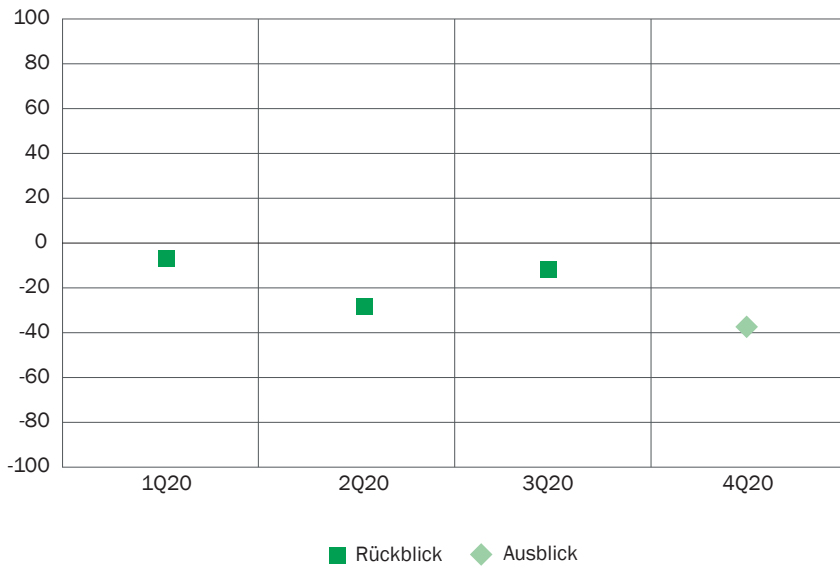
■ Rückblick ◆ Ausblick



### Rentabilität



### Personalbestand



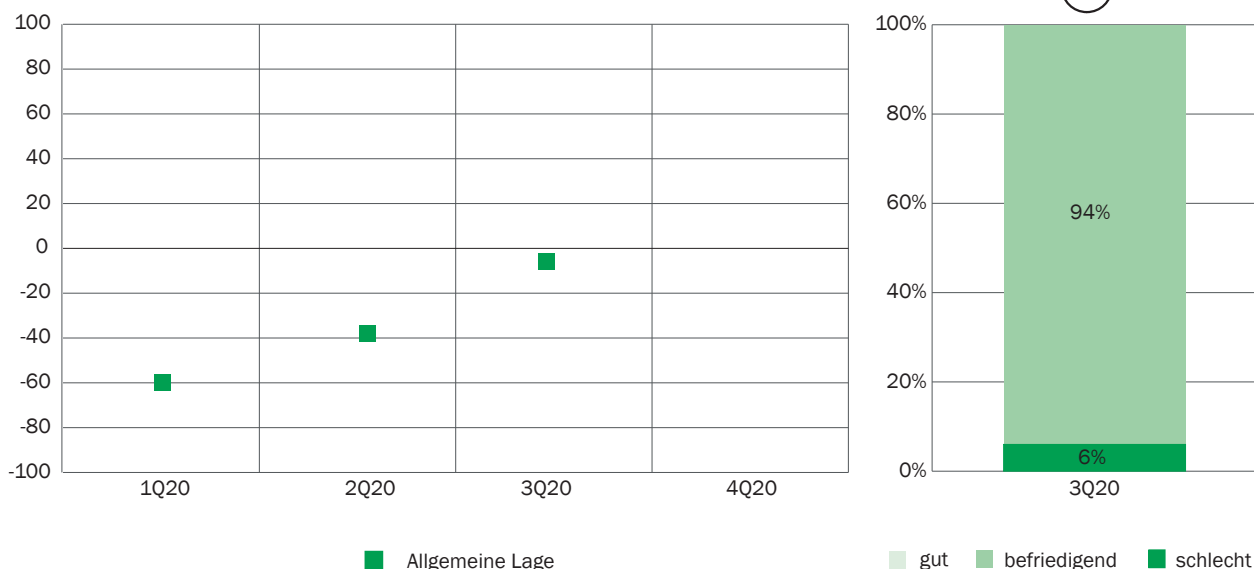


## 6 Banken

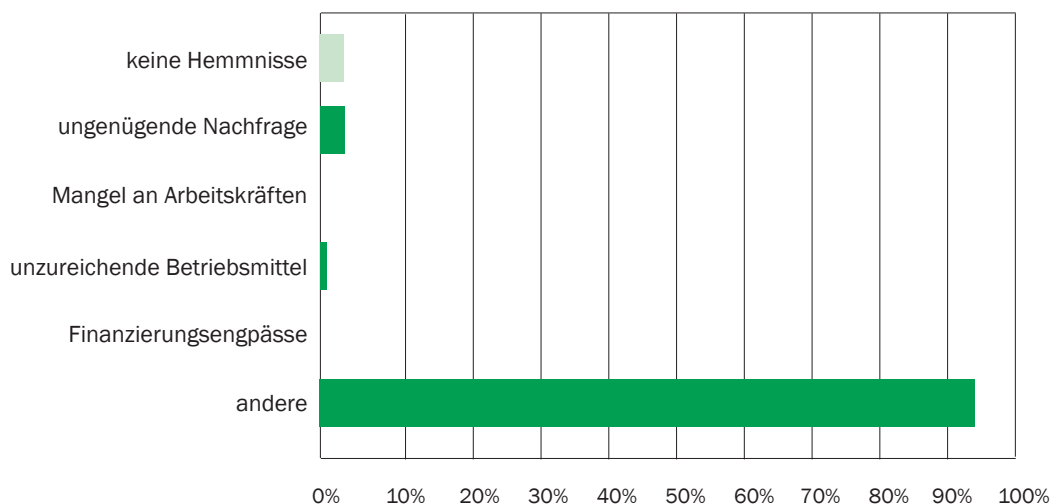
Die befragten Banken bezeichnen die allgemeine Lage am Ende des 3. Quartals mehrheitlich als befriedigend. Rund 94% der Befragten kamen zu dieser Einschätzung. 6% bezeichneten sie als schlecht und keines der Unternehmen bewertete sie als gut. Gegenüber dem Vorquartal haben sich die allgemeine Lage und der Personalbestand kaum verändert. Trotz einer Zunahme der Nachfrage, verzeichneten die Banken einen Rückgang der Rentabilität.

Für das 4. Quartal wird mit einer stabilen Entwicklung der allgemeinen Lage gerechnet. Während die Banken eine Zunahme der Nachfrage und der Rentabilität erwarten, wird vermehrt von einem Rückgang des Personalbestands ausgegangen. Als Leistungshemmnisse werden generell die Unsicherheiten in Zusammenhang mit COVID-19 erwähnt. Im Speziellen bereitet den Unternehmen aber auch die damit einhergehenden Reisebeschränkungen Sorgen.

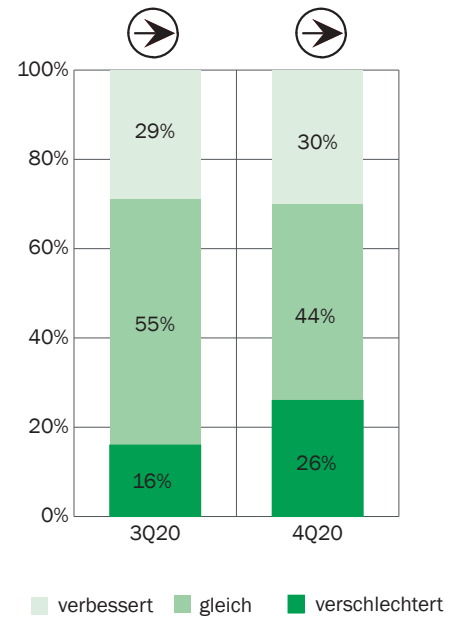
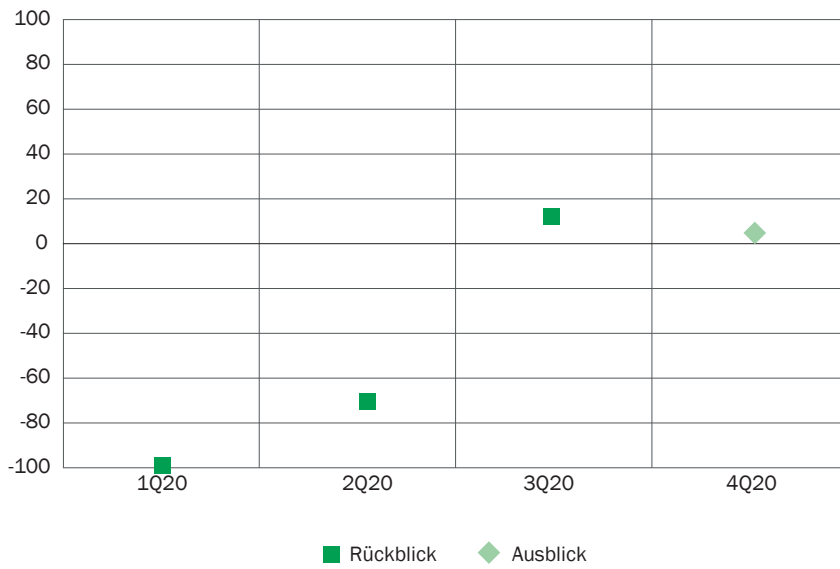
### Allgemeine Lage - Aktueller Stand



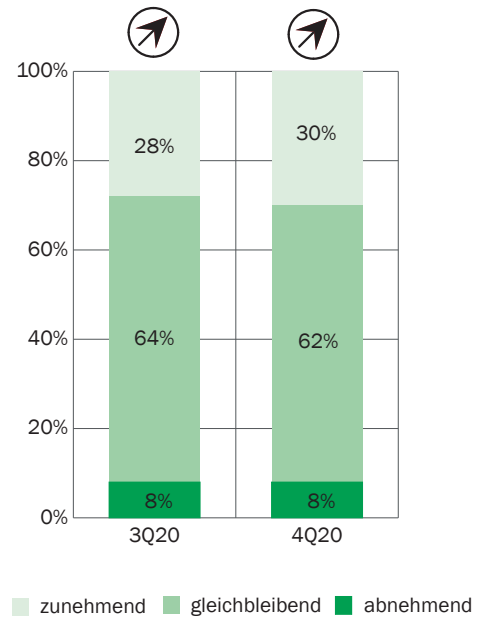
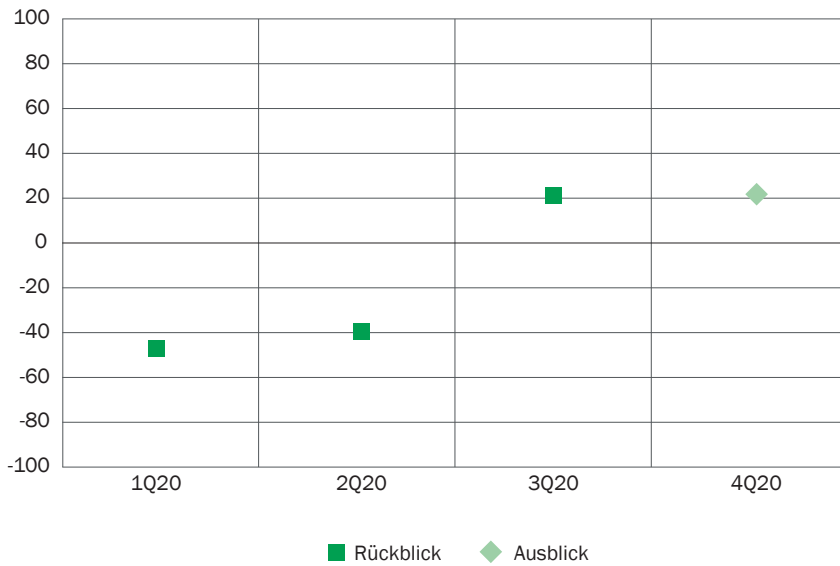
### Leistungshemmnisse



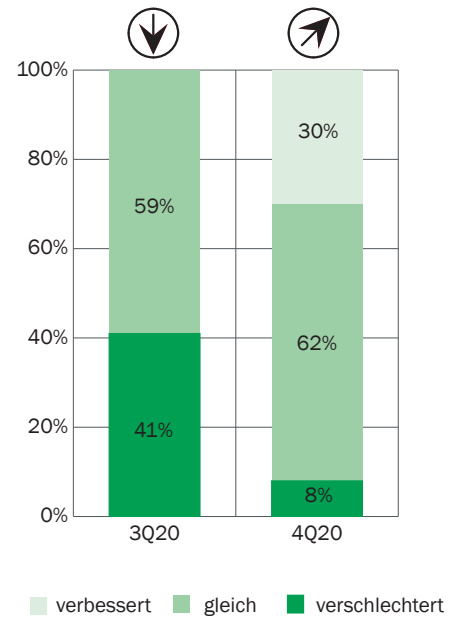
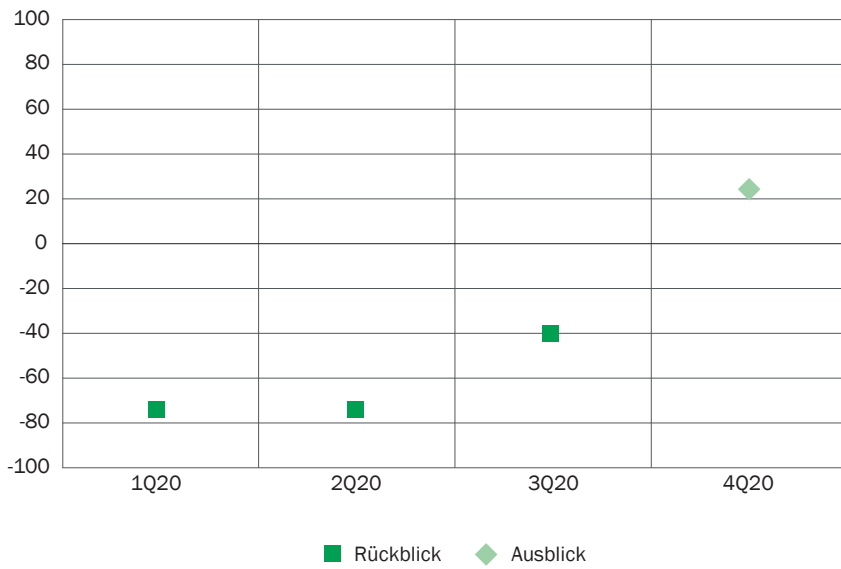
### Allgemeine Lage - Entwicklung



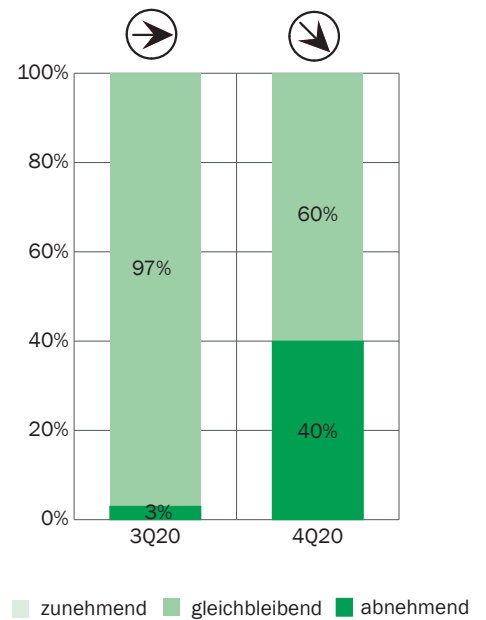
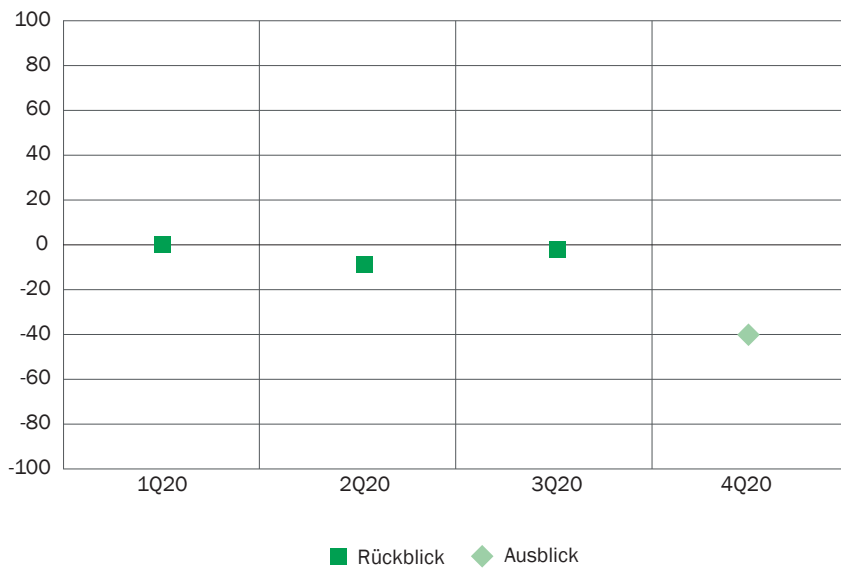
### Nachfrage



### Rentabilität



### Personalbestand





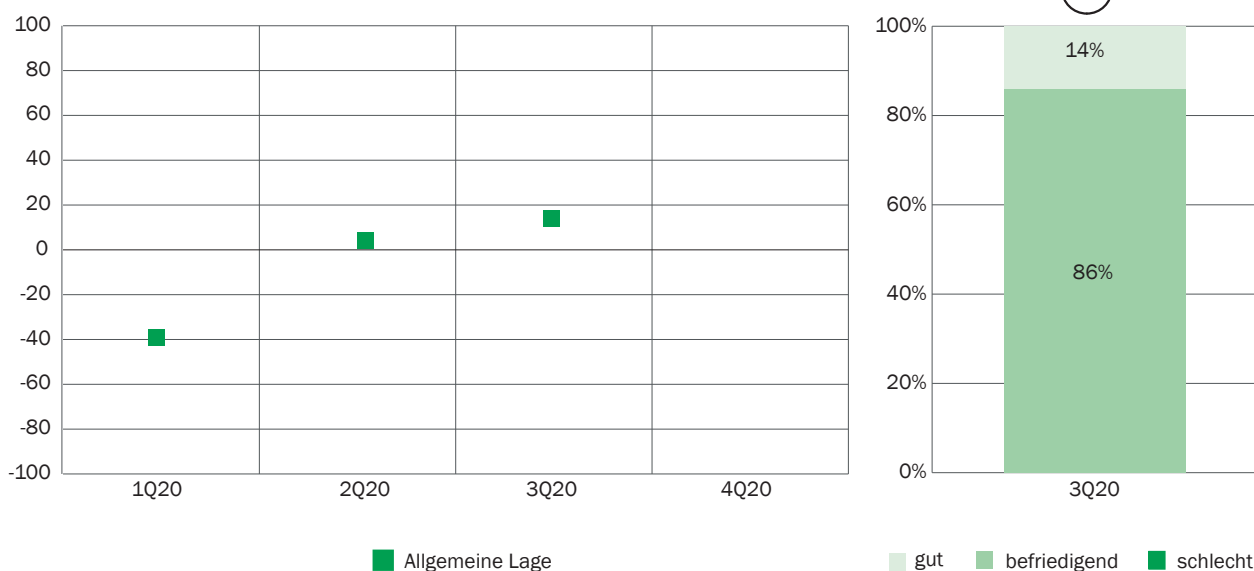


## 7 Versicherungen

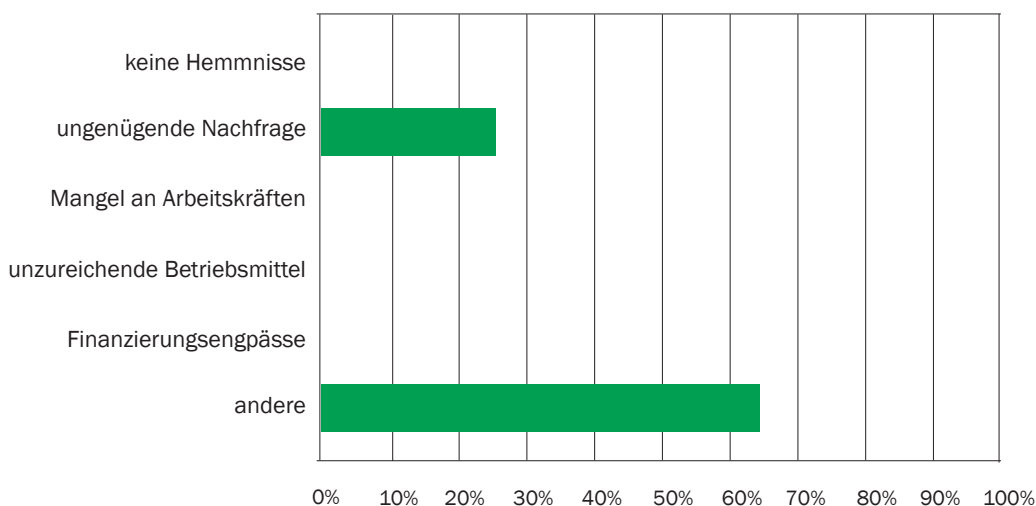
Die Unternehmen der Versicherungsbranche bewerten die allgemeine Lage am Ende des 3. Quartals weitgehend als befriedigend. Für 23% der Unternehmen hat sie sich gegenüber dem Vorquartal verbessert, 77% sprechen von einer unveränderten Geschäftslage. Verschlechtert hat sich die Situation bei keinem der befragten Unternehmen. Während es kaum Veränderungen bei der Rentabilität gab, ist die Nachfrage in den letzten drei Monaten angezogen und auch der Personalbestand hat sich positiv entwickelt.

Für das 4. Quartal zeigen sich die Befragten optimistisch. Es wird von einer positiven Entwicklung der Nachfrage und der Rentabilität ausgegangen. Zudem wird eine Verbesserung der allgemeinen Lage erwartet. Bezüglich des Personalbestands wird mit einer Zunahme gerechnet. Leistungshemmnisse sehen die Befragten in eine zunehmend restriktiveren Gesetzgebung sowie der mangelnden Nachfrage.

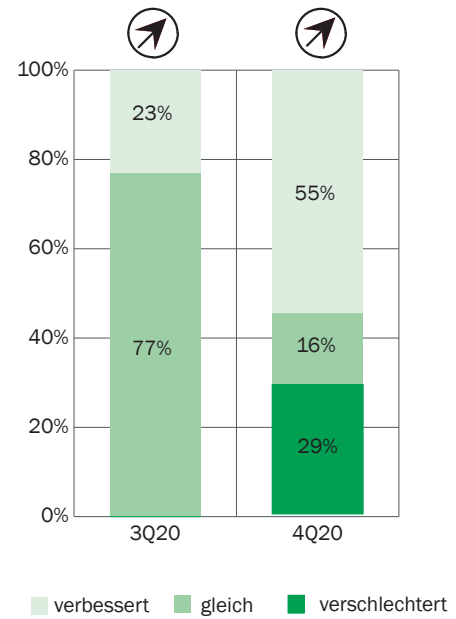
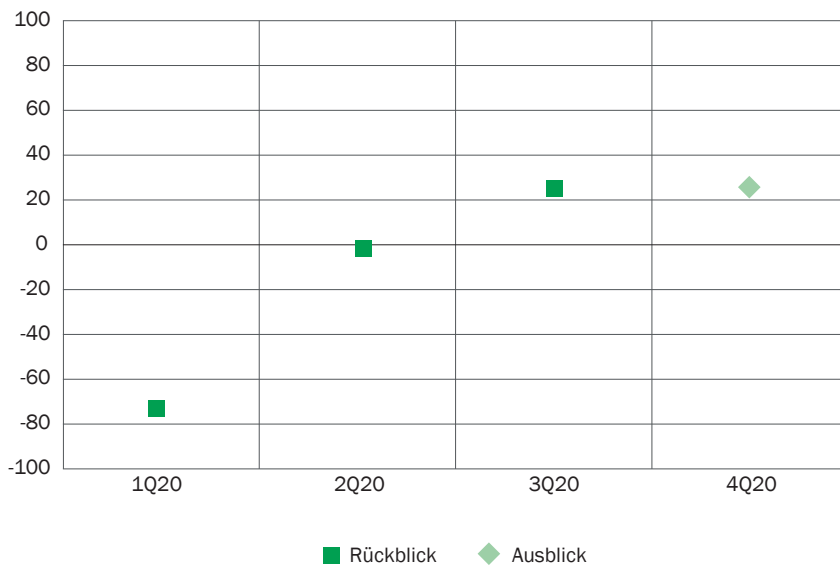
Allgemeine Lage - Aktueller Stand



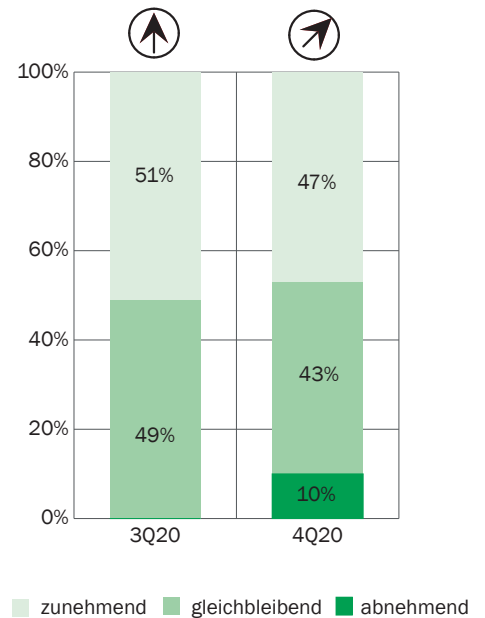
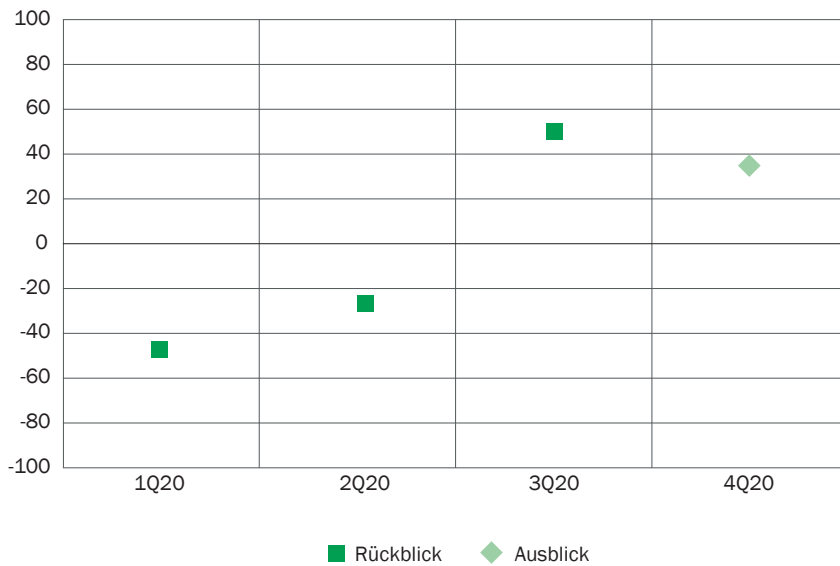
Leistungshemmnisse



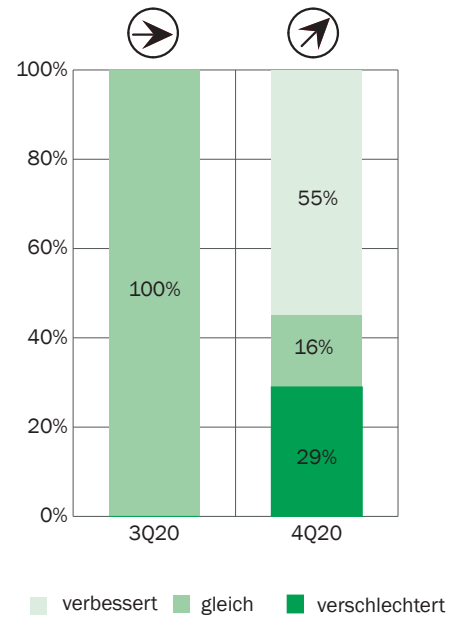
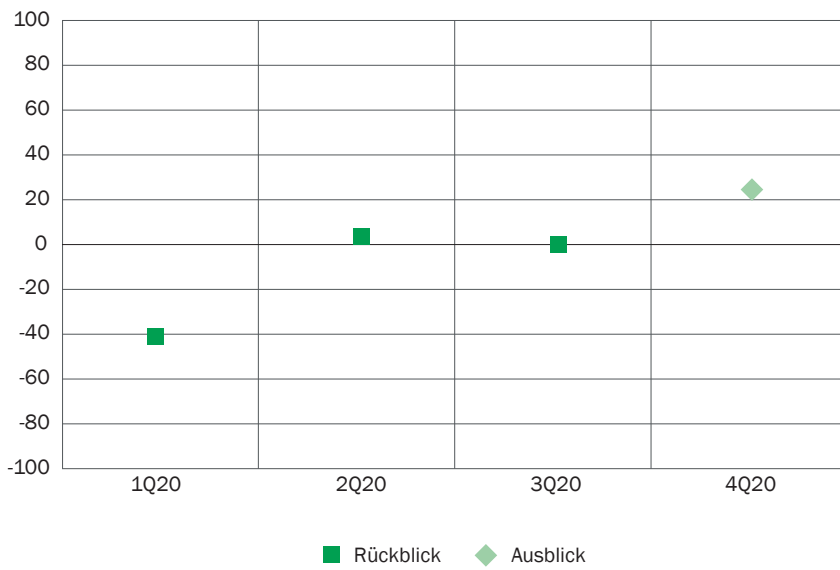
### Allgemeine Lage - Entwicklung



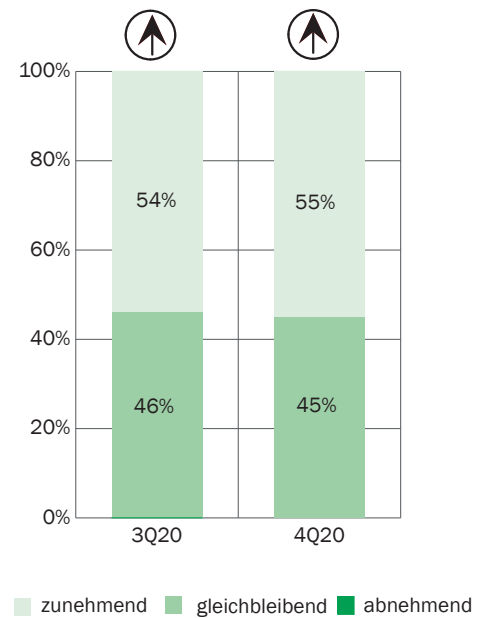
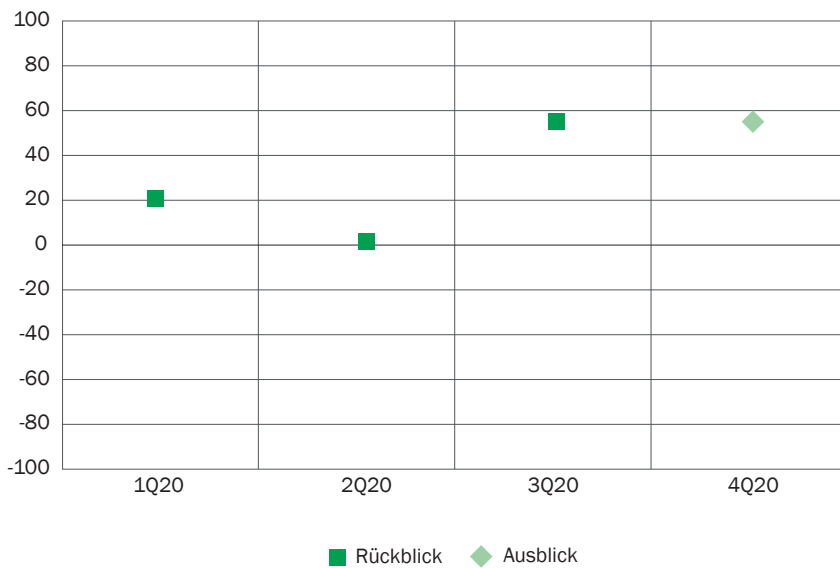
### Nachfrage



### Rentabilität



### Personalbestand



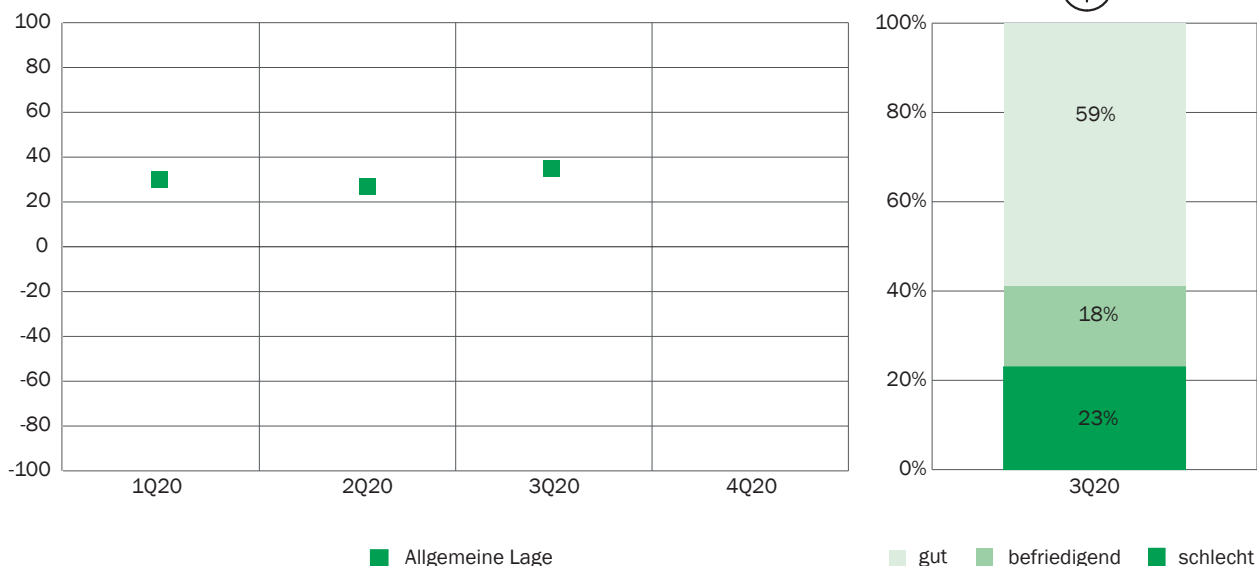


## 8 Detailhandel

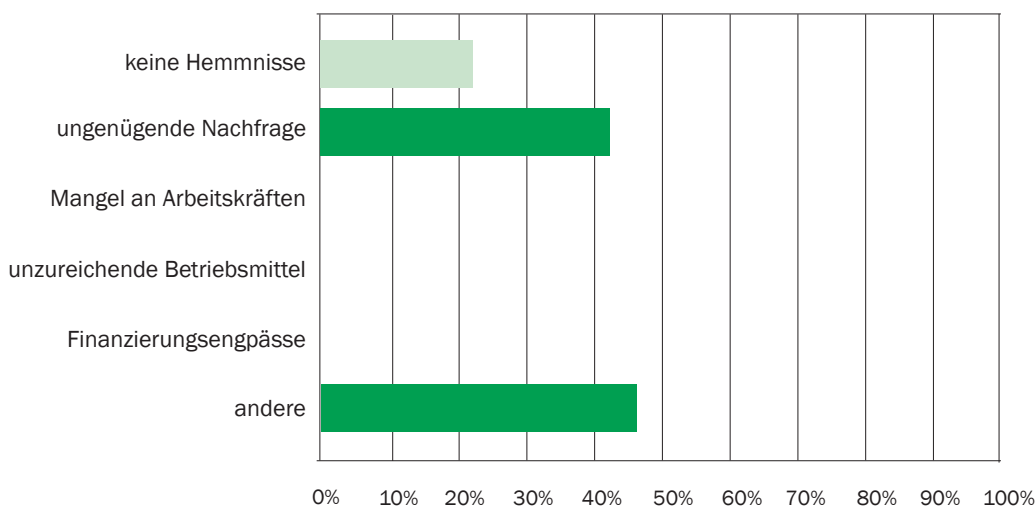
Im Detailhandel wird die allgemeine Lage am Ende des 3. Quartals durch die befragten Unternehmen als gut bezeichnet. Für rund 71% der Unternehmen hat sich die Geschäftslage verbessert, für 21% präsentiert sie sich unverändert und für 8% hat sie sich verschlechtert. Positiv entwickelt hat sich die Nachfrage, während die Rentabilität und der Personalbestand weitgehend unverändert geblieben sind.

Für das 4. Quartal wird insgesamt mit einer unveränderten Geschäftslage gerechnet. Auch bezüglich der Nachfrage wird eine stabile Entwicklung erwartet. Die Befragten gehen jedoch von einer Verschlechterung der Rentabilität und eines Rückgangs des Personalbestands aus. Als Leistungshemmnisse wird insbesondere die mangelnde Nachfrage aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie genannt.

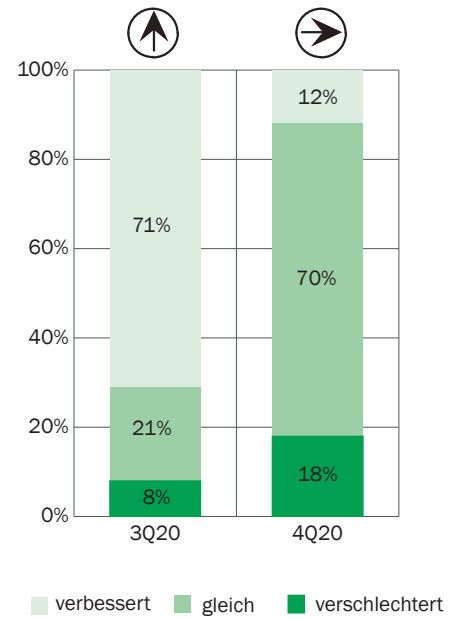
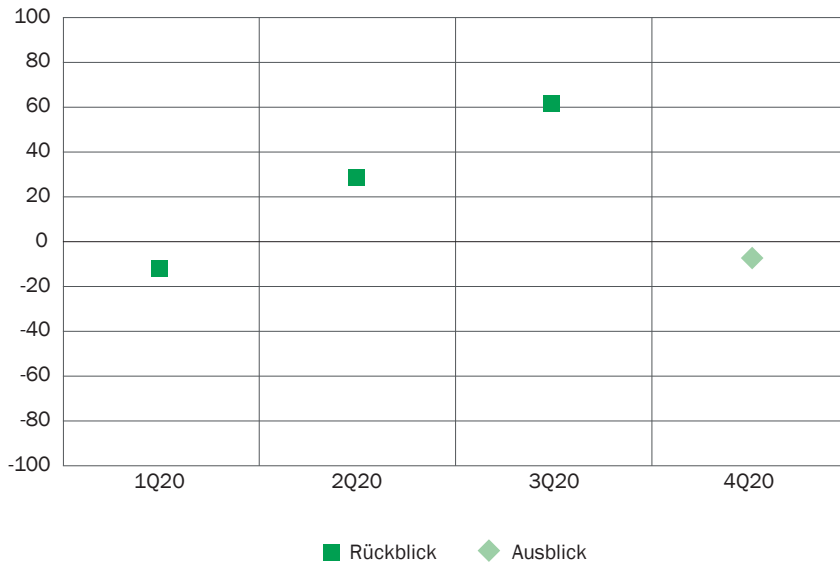
Allgemeine Lage - Aktueller Stand



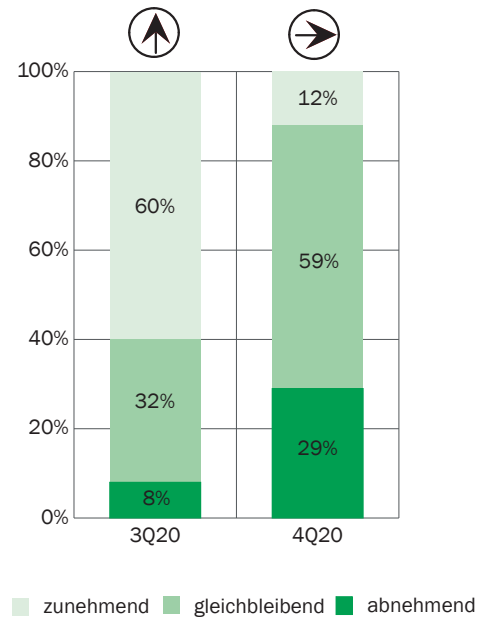
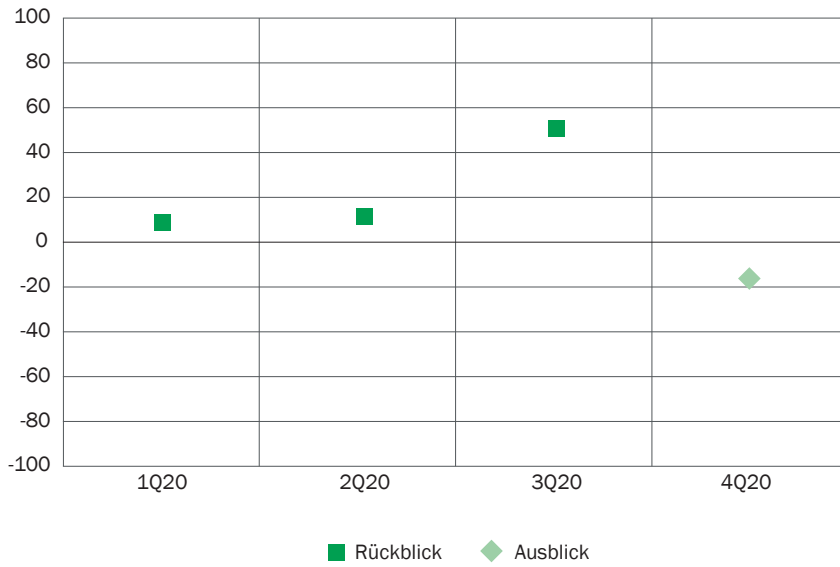
Leistungshemmnisse



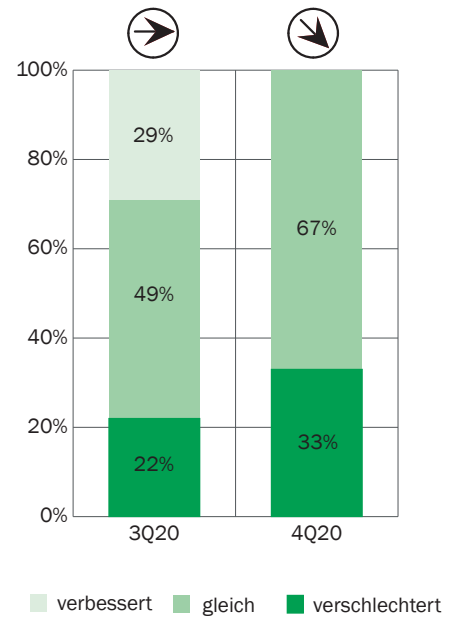
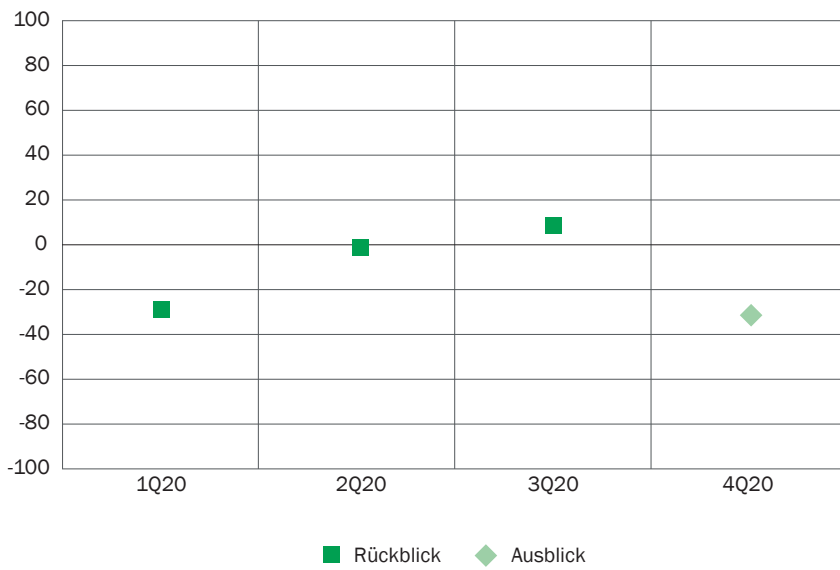
### Allgemeine Lage - Entwicklung



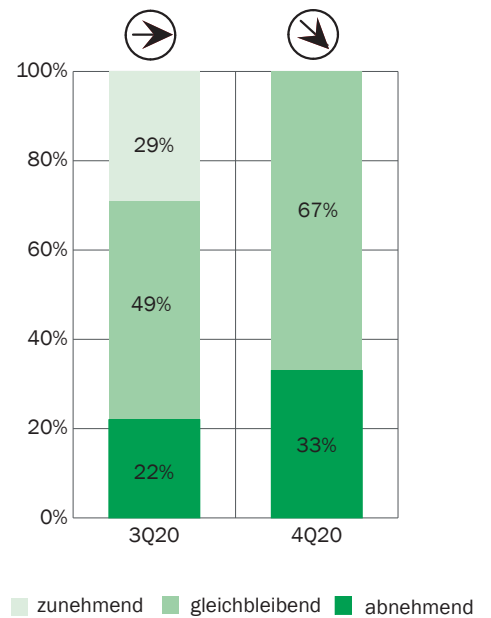
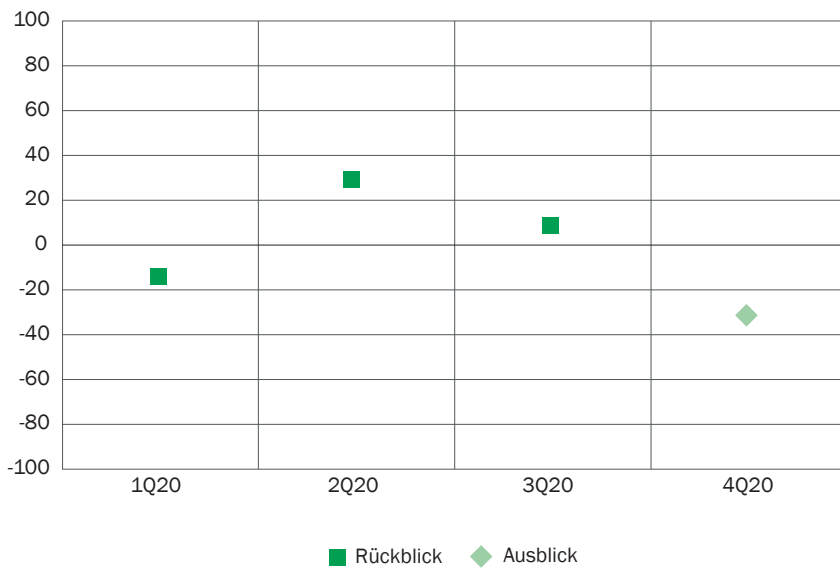
### Nachfrage



### Rentabilität



### Personalbestand





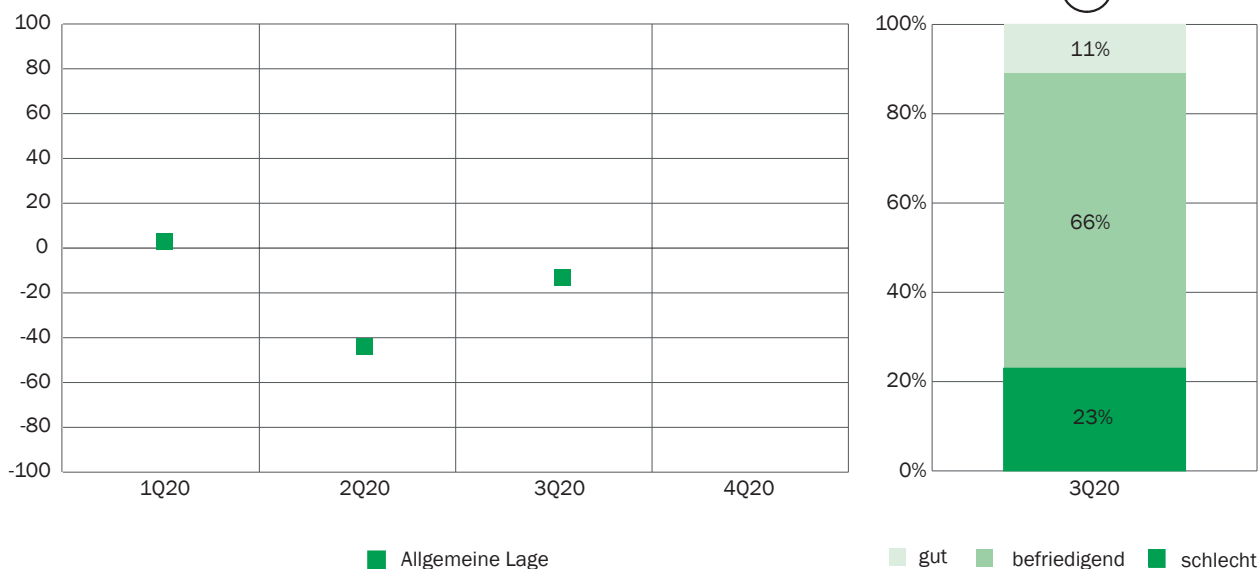


## 9 Allgemeine Dienstleistungen

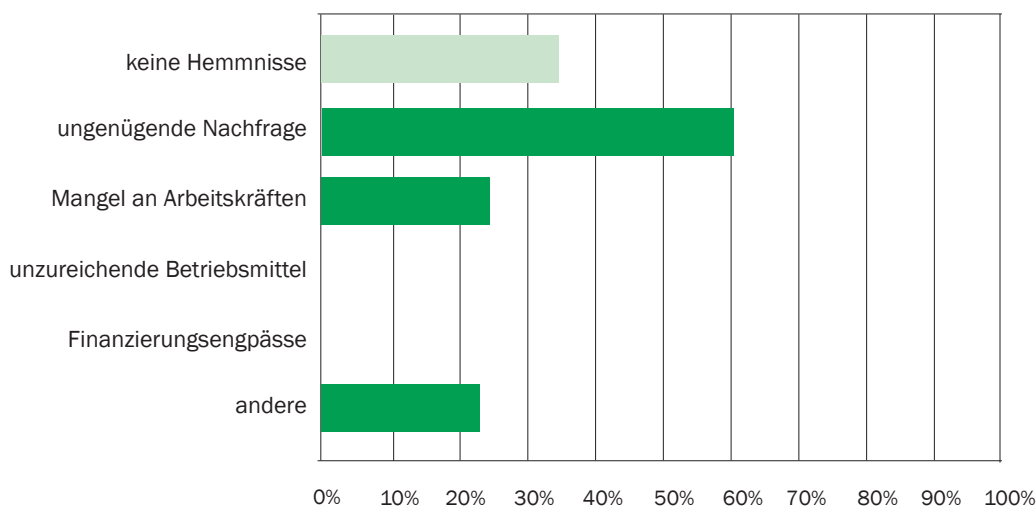
66% der befragten Unternehmen der allgemeinen Dienstleistungen gaben am Ende des 3. Quartals eine befriedigende Geschäftslage an. 23% beurteilten sie als schlecht und 11% als gut. Gegenüber dem Vorquartal blieb sie mehrheitlich unverändert. Abgenommen hat hingegen die Nachfrage und auch die Rentabilität hat sich im Laufe des Quartals verschlechtert. Schliesslich wird auch der Personalbestand als abnehmend beurteilt.

Wenig optimistisch zeigen sich die Befragten bezüglich des 4. Quartals. Es wird mit einem weiteren Rückgang der Nachfrage und einer Verschlechterung der Rentabilität gerechnet. Die Unternehmen stellen sich daher auf eine Eintrübung der Geschäftslage ein und erwarten einen Rückgang des Personalbestands. Nebst einer ungenügenden Nachfrage stellen ein Mangel an Arbeitskräften und COVID-19 die am häufigsten genannten Leistungshemmnisse dar.

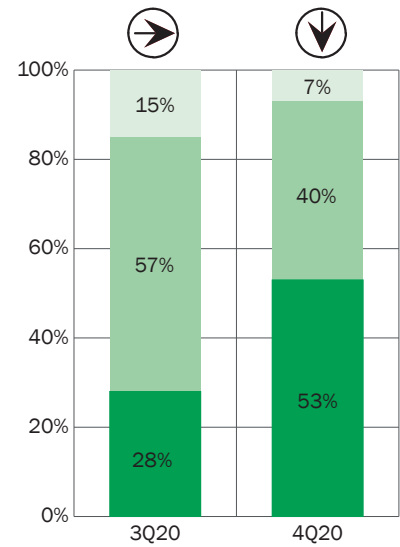
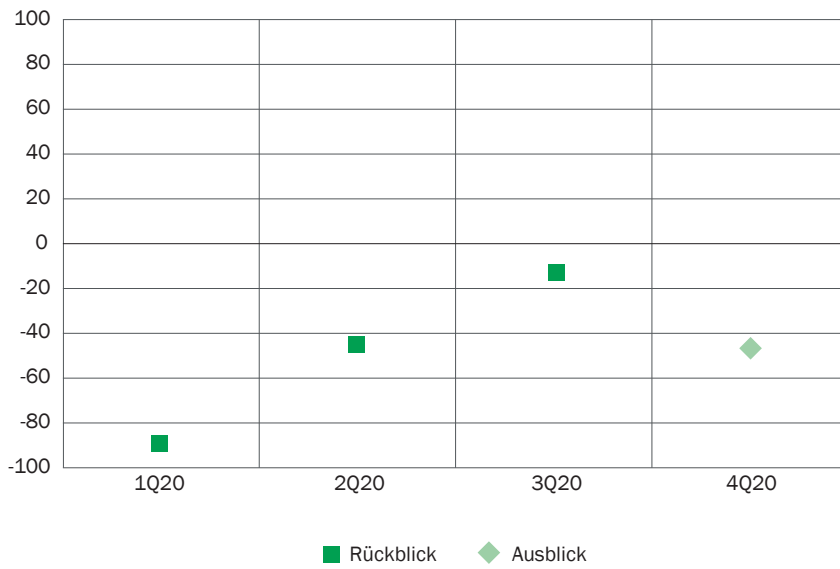
Allgemeine Lage - Aktueller Stand



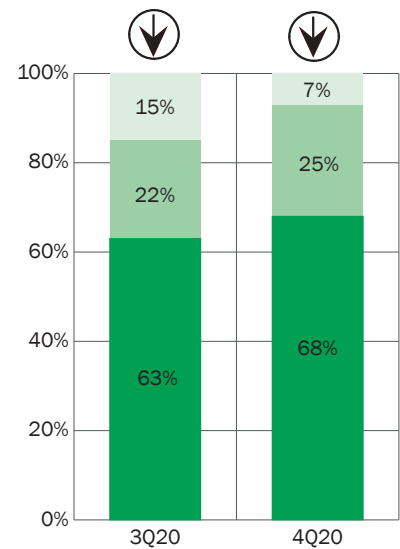
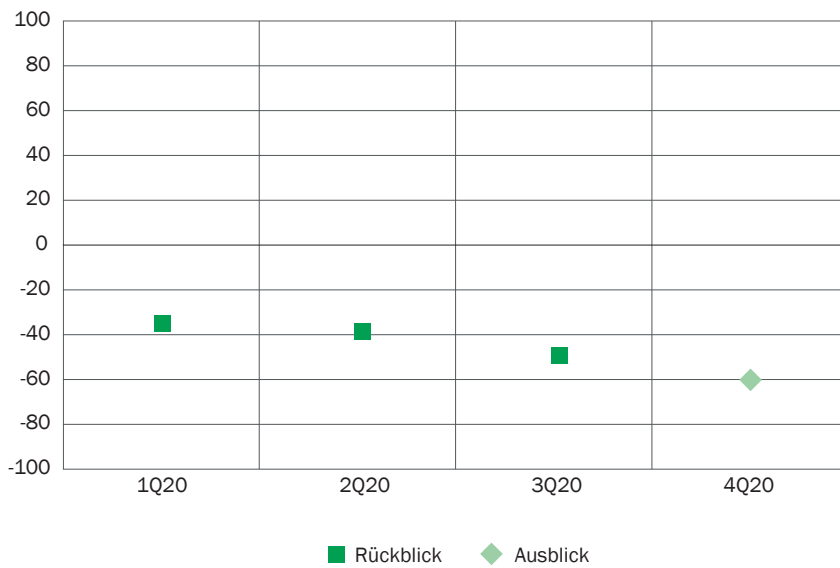
Leistungshemmnisse



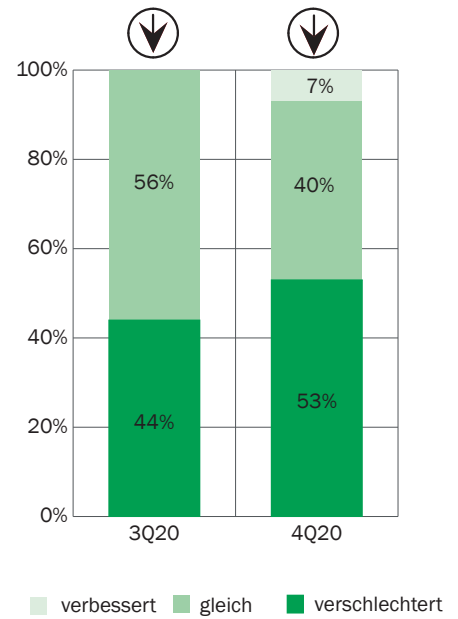
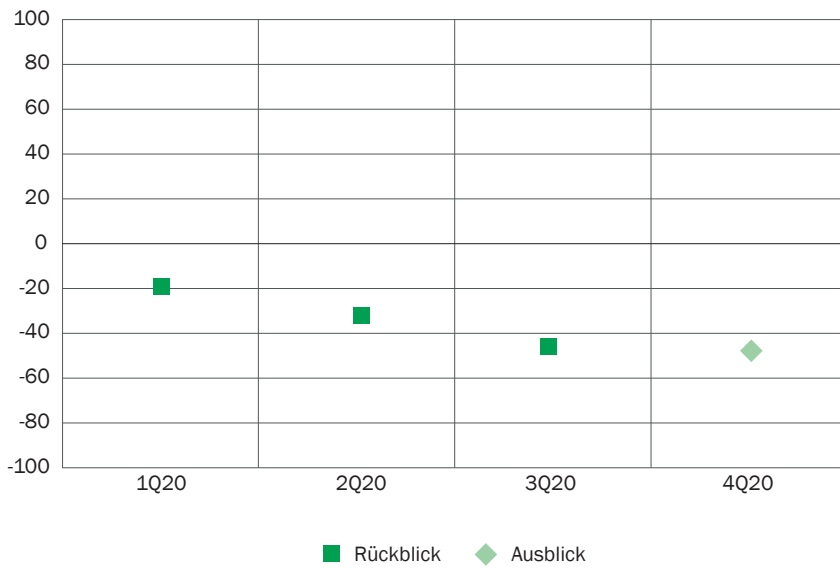
### Allgemeine Lage - Entwicklung



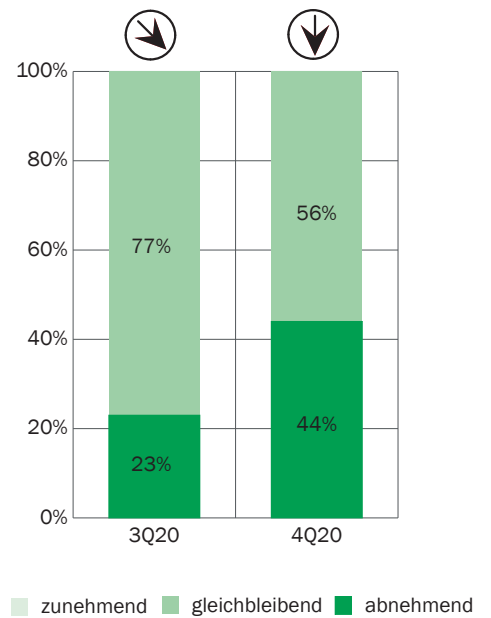
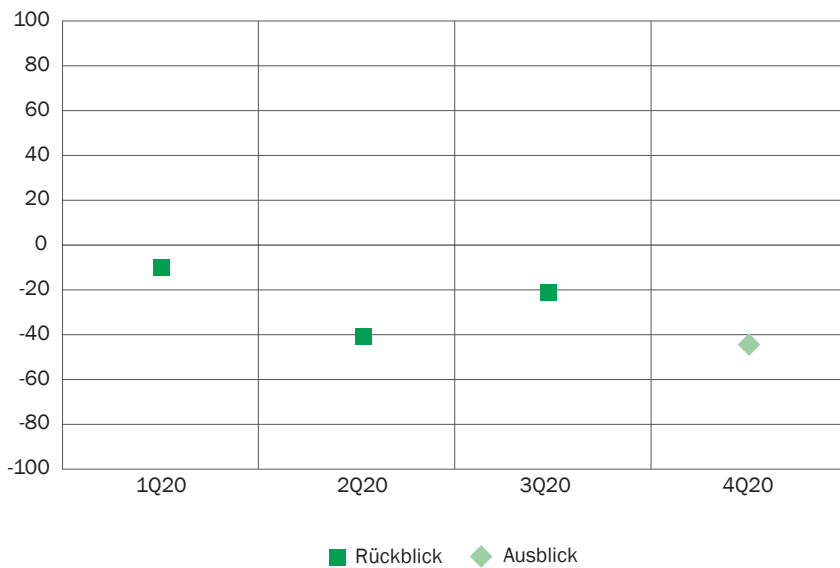
### Nachfrage



### Rentabilität



### Personalbestand



## D Methodik

Die in der Konjunkturerhebung präsentierten Konjunkturtendenzen für Liechtenstein basieren auf der Konjunkturerhebung des Amtes für Statistik. Die Erhebung wird quartalsweise bei leitenden Persönlichkeiten der teilnehmenden Unternehmen durchgeführt. Diese beurteilen die vergangene Entwicklung, den aktuellen Stand sowie die voraussichtliche zukünftige Entwicklung. Der standardisierte Fragebogen enthält nur qualitative Fragen (z.B. gut / befriedigend / schlecht) und kann in wenigen Minuten ausgefüllt werden.

### Wie berechnen sich die Indexwerte?

Die Antworten der einzelnen Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten VZÄ) gewichtet und zu Branchenergebnissen zusammengefasst. Die Indexwerte ergeben sich als Saldo aus den gewichteten Prozentanteilen der positiven abzüglich der negativen Antworten und geben somit die überwiegende Tendenz an.

Zur Berechnung der Indexwerte der Sektoren Industrie und Dienstleistungen sowie der Gesamtübersicht werden die Antworten der Branchen zusätzlich nach Anzahl der Vollzeitäquivalente in den zugrundeliegenden Wirtschaftszweigen gewichtet.

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik entnommen.

Beispiel:	12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)			
Antworten:	gut:	6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%		
	befriedigend:	3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%		
	schlecht:	3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%		
Berechnung:	70 x 100	=	7 000	
	20 x 0	=	0	
	10 x -100	=	-1 000	
	Summe =	6 000	: 100	= 60 (= Punktwert)
oder	gut [%]	-	schlecht [%]	= Punktwert
	70	-	10	= 60

### Welche Wirtschaftszweige sind in den Gruppen enthalten?

Die Zuteilung zu einer Gruppe erfolgt anhand der NOGA-Nummer des Unternehmens. Die NOGA (Nomenclature générale des activités économiques)-Nummer wird durch das Amt für Statistik zugeteilt und ermöglicht es, die Unternehmen anhand ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zu klassieren und konsistent zu gruppieren.

Die Gruppe Industrie beinhaltet die Unternehmen der Wirtschaftszweige 05 bis 43. Die Metallindustrie umfasst dabei die Unternehmen in den Wirtschaftszweigen 24 „Metallerzeugung und -bearbeitung“, 25 „Herstellung von Metallenerzeugnissen“, 28 „Maschinenbau“, 29 „Herstellung von Automobilen und Automobilteilen“ sowie 30 „Sonstiger Fahrzeugbau“. Der Bau umfasst die Wirtschaftszweige 41 „Hochbau“, 42 „Tiefbau“ und 43 „Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe“. Die übrigen Wirtschaftszweige im Sektor 2 Industrie bilden zusammen die Nichtmetallindustriebranche.

Der Dienstleistungssektor beinhaltet normalerweise die Wirtschaftszweige 45 bis 99. Für die Konjunkturerhebung werden aber verschiedene Dienstleistungsbranchen wie z.B. die öffentliche Verwaltung ausgeschlossen. Die Dienstleistungen umfassen demnach nur die Unternehmen der vier Untergruppen: Banken, Versicherungen, Detailhandel und Allgemeine Dienstleistungen. Die Banken bestehen aus den Unternehmen des Wirtschaftszweigs 64 „Erbringung von Finanzdienstleistungen“, die Versicherungen aus den Unternehmen des Wirtschaftszweigs 65 „Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)“ und der Detailhandel aus den Unternehmen des Wirtschaftszweigs 47 „Detailhandel“. Die Gruppe der allgemeinen Dienstleistungen umfasst schliesslich die Unternehmen der Wirtschaftszweige 49-53, 58-63 sowie 66-82. Nicht eingeschlossen sind dabei der Grosshandel oder die Gastronomieunternehmen.

### Sind die Ergebnisse international vergleichbar?

Die Daten der Konjunkturerhebung sind grundsätzlich international vergleichbar. Konjunkturerhebungen werden in allen Staaten des europäischen Wirtschaftsraums in ähnlicher Weise durchgeführt. Bei der Erarbeitung des Fragebogens hat sich das Amt für Statistik an den Vorgaben des gemeinsamen harmonisierten EU-Programms zu Unternehmens- und Konsumentenbefragungen orientiert.

### Gab es Revisionen der Zeitreihen?

Die Konjunkturumfrage wurde auf das 1. Quartal 2020 umfassend erneuert. Um ein Zusammenfallen der methodischen Änderungen mit der ausserordentlichen wirtschaftlichen Situation Anfang 2020 zu verhindern, wurden die Werte der fünf vorangegangenen Quartale anhand der überarbeiteten Methodik neu geschätzt.

### Wie kann ich an der Erhebung teilnehmen?

Unternehmen der betroffenen Branchen laden wir herzlich zu einer Teilnahme an der Konjunkturumfrage ein. Der Fragebogen kann online beantwortet werden. Den dafür benötigten Zugangslin erhalten Sie von uns bequem per Email. Setzen Sie sich für eine Teilnahme bitte mit Simon Gstöhl in Verbindung (236 68 77, [simon.gstoehl@llv.li](mailto:simon.gstoehl@llv.li)).

### Zeichenerklärungen

↑		Indexwert grösser als 40
↗ / +		Indexwert grösser als 20
→ / =		Indexwert zwischen -20 und 20
↘ / -		Indexwert kleiner als -20
↓		Indexwert kleiner als -40

## 10 Fragebogen



### Konjunkturumfrage Industrie und Bau



Der Fragebogen zur Konjunkturumfrage soll durch Personen mit umfassendem Geschäftsüberblick beantwortet werden. Die Fragen sind aus der Sicht des einzelnen Unternehmens für ihre Tätigkeit in Liechtenstein und aus der momentanen Einschätzung der Wirtschaftslage heraus zu beantworten. Weitere Erläuterungen zur Konjunkturumfrage finden Sie [hier](#).

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch (236 68 77) oder per [Email](#) zur Verfügung.

#### 1. Rückblick

In den vergangenen drei Monaten hat ...

	sich verbessert	sich nicht verändert	sich verschlechtert
die allgemeine Lage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
die Rentabilität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	zuge- nommen	sich nicht verändert	abge- nommen
der Auftragseingang	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
der Personalbestand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
die Maschinen- und Anlagenauslastung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

#### 2. Ausblick

In den nächsten drei Monaten, erwarten wir, dass...

	sich verbessert	sich nicht verändert	sich verschlechtert
die allgemeine Lage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
die Rentabilität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	zunimmt	sich nicht verändert	abnimmt
der Auftragseingang	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
der Personalbestand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
die Maschinen- und Anlagenauslastung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 3. Aktueller Stand

Am Anfang des laufenden Quartals beurteilen wir... als...

	gut	befriedigend	schlecht
die allgemeine Lage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
den Auftragsbestand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 4. Produktionshemmnisse

Unsere Aktivitäten wurden vor allem behindert durch...

- keine Hemmnisse
- ungenügende Nachfrage
- Mangel an Arbeitskräften
- unzureichende Betriebsmittel
- Finanzierungsengpässe
- Andere:

### 5. Kontakt

Unternehmen	<input type="text"/>
Name / Vorname	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>

[Amt für Statistik](#) – 2020



## Konjunkturumfrage Dienstleistungssektor



Der Fragebogen zur Konjunkturumfrage soll durch Personen mit umfassendem Geschäftsüberblick beantwortet werden. Die Fragen sind aus der Sicht des einzelnen Unternehmens für ihre Tätigkeit in Liechtenstein und aus der momentanen Einschätzung der Wirtschaftslage heraus zu beantworten. Weitere Erläuterungen zur Konjunkturumfrage finden Sie [hier](#).

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch (236 68 77) oder per [Email](#) zur Verfügung.

### 1. Rückblick

In den vergangenen drei Monaten hat ...

	sich verbessert	sich nicht verändert	sich verschlechtert
die allgemeine Lage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
die Rentabilität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	zuge-	sich nicht	abge-
	nommen	verändert	nommen
die Nachfrage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
der Personalbestand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 2. Ausblick

In den nächsten drei Monaten, erwarten wir, dass ...

	sich verbessert	sich nicht verändert	sich verschlechtert
die allgemeine Lage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
die Rentabilität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	zunimmt	sich nicht verändert	abnimmt
die Nachfrage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
der Personalbestand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



### 3. Aktueller Stand

Am Anfang des laufenden Quartals beurteilen wir ... als ...

gut    befriedigend    schlecht

die allgemeine Lage



### 4. Leistungshemmnisse

Unsere Aktivitäten wurden vor allem behindert durch...

keine Hemmnisse

ungenügende Nachfrage

Mangel an Arbeitskräften

unzureichende Betriebsmittel

Finanzierungsengpässe

Andere:

### 5. Kontakt

Unternehmen

Name / Vorname

Telefon

Abschicken